



Statistische Nachrichten

2018 im Überblick



Erläuterungen

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenangabe nicht möglich
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit
- x = Tabellenwert gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- p = vorläufige Zahl
- davon = vollständige Aufgliederung einer Summe
- darunter = teilweise Ausgliederung einer Summe
- und zwar = teilweise Ausgliederung einer Summe nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- und abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Hinweise zum Datenschutz

Aus Datenschutzgründen werden Werte kleiner als 3 (Statistik der Bundesagentur für Arbeit - kleiner als 10) bzw. errechenbare Werte durch einen Punkt ersetzt.

Stadtbereich:

Begriff des kleinräumigen Bezuges für statistische Aussagen

Stadtbereich stimmt in der überwiegenden Mehrheit mit den Ortsteilen überein. Folgende Stadtbereiche sind Zusammenfassungen von Ortsteilen:

<u>Stadtbereich</u>	<u>Ortsteile</u>
Warnemünde	Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen
Rostock-Heide	Seebad Hohe Düne, Seebad Markgrafenheide, Hinrichshagen, Torfbrücke, Wiethagen
Rostock-Ost	Krummendorf, Hinrichsdorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

Quellen:

Wetteramt Hamburg
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Nordwasser GmbH
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern
Kraftfahrt Bundesamt, Flensburg
Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH
Polizeiinspektion Rostock
Zoologischer Garten Rostock GGmbH
Volkstheater Rostock GmbH
Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum Rostock, IGA Rostock 2003 GmbH
Heimatismuseum Warnemünde
Evangelisch-Lutherische Pfarre Biestow
Kirchgemeinde Toitenwinkel
Statistisches Bundesamt (DESTATIS)
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
Ämter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Titelfoto:

Axel Merkel

Herausgeberin:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Der Oberbürgermeister
Pressestelle

Redaktion:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Der Oberbürgermeister
Hauptamt
Kommunale Statistikstelle
18050 Rostock

Sitz: Neuer Markt 1 / Rathaus-Anbau
18055 Rostock

Telefon: 0381 381-1190

Telefax: 0381 381-1910

E-Mail: statistik@rostock.de

Internet: www.rostock.de/statistik

Redaktionsschluss: 18. April 2019

Die Weiterverwendung der Daten, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Indikatoren zur nachhaltigen Entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock	3
Die beliebtesten Vornamen für die Neugeborenen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2018	13
Stadtgebiet und Naturverhältnisse.....	15
Bevölkerung.....	16
Wirtschaft.....	21
Arbeitsmarkt	23
Soziales	28
Bautätigkeit und Wohnungen.....	29
Versorgung, Entsorgung und Umwelt.....	31
Verkehr und Reiseverkehr	32
Öffentliche Sicherheit	34
Gesundheitswesen	36
Kinderbetreuung	37
Bildung.....	38
Kultur	41
Öffentliche Finanzen.....	42
 ANHANG	
Bevölkerung mit Hauptwohnung nach Geschlecht, Stadtbereichen und Altersgruppen - Stand 31. Dezember 2018 -	45
Bevölkerungsbewegung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock nach Stadtbereichen und Geschlecht 2018	46
Umzüge innerhalb der Hanse- und Universitätsstadt Rostock nach Stadtbereichen 2018.....	49
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Alter nach Stadtbereichen (Wohnortprinzip) - Juni 2018 -	50
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität und Bildung nach Stadtbereichen (Wohnortprinzip) - Juni 2018 -	51
Arbeitslose nach Stadtbereichen, Geschlecht und ausgewählten Indikatoren - Dezember 2018 -	52
Arbeitslose nach Nationalität und Alter nach Stadtbereichen - Dezember 2018 -.....	53
Arbeitslose nach Rechtskreis und Bildung nach Stadtbereichen - Dezember 2018 -.....	54
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II nach Bedarfsgemeinschaften insgesamt nach Stadtbereichen - September 2018 -	55
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II nach Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Stadtbereichen - September 2018 -.....	56
Veröffentlichungen der Kommunalen Statistikstelle der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in den Jahren 2017 bis 2019	57

ROSTOCK ist ...

Stadt der Bildung, Kultur und des Sports



Diese verschiedenen „Identitäten Rostocks“ bilden die acht Themenschwerpunkte, anhand derer die Rostocker Bürgerschaft in Zusammenarbeit mit Experten aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Umwelt und Soziales sowie unter Berücksichtigung von Hinweisen aus der Bevölkerung den Bericht **„Rostock 2025 - Leitlinien zur Stadtentwicklung“** verabschiedete.

Die acht Leitlinien stellen einen strategischen Handlungsrahmen für die zukünftige Entwicklung Rostocks bis zum Jahr 2025 dar und schaffen eine Grundlage für alle kommunalen Fachkonzepte und Fachplanungen. Politik, Verwaltung aber auch den Bürgerinnen und Bürgern soll es ermöglicht werden, den Stand der nachhaltigen Entwicklung Rostocks zu verfolgen und zu bewerten. Deshalb ist es wichtig, Erfolge und Misserfolge auf dem Weg zur besseren Nachhaltigkeit „messbar zu machen“.

Als Kontrollinstrument für die Umsetzung der Leitlinien hat die Kommunale Statistikstelle kürzlich den **Indikatoren-Katalog zur nachhaltigen Entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock** veröffentlicht. Es wurden 88

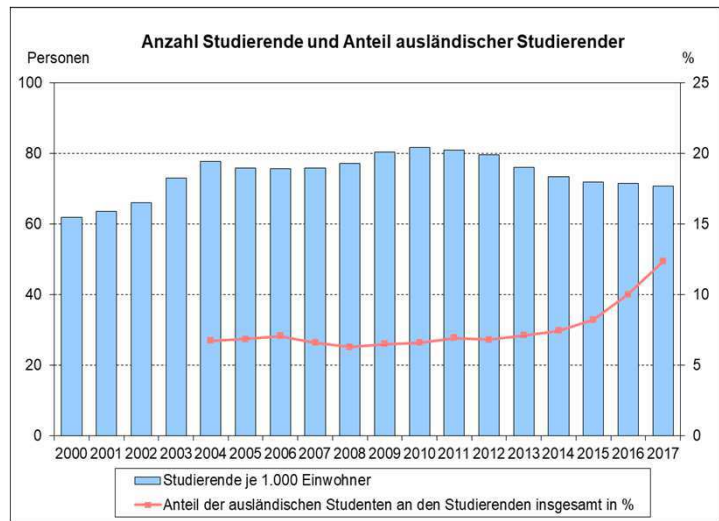
anschauliche und gut messbare Indikatoren erarbeitet, die sich auf die oben genannten acht Themenfelder und zusätzlich auf einige Querschnittsaufgaben beziehen. Der Indikatoren-Katalog zur nachhaltigen Stadtentwicklung beinhaltet teilweise Zahlen, die von der Kommunalen Statistikstelle regelmäßig fortgeschrieben und veröffentlicht werden. Andere Indikatoren wurden in enger Absprache mit den Fachämtern eigens für das Nachhaltigkeitscontrolling erstellt und in den Katalog aufgenommen. Alle Kennziffern werden im Zeitverlauf dargestellt, sodass sich Trendentwicklungen ablesen lassen.

Auf Basis dieses Indikatoren-Katalogs soll zukünftig eine regelmäßige Kontrolle und Berichterstattung über den Stand der nachhaltigen Entwicklung in der Hanse- und Universitätsstadt erfolgen. Im Folgenden werden die acht Leitlinien sowie einige Querschnittsaufgaben vorgestellt und die Entwicklung anhand einiger zentraler Indikatoren präsentiert.

Leitlinie I: Stadt der Wissenschaft und Forschung

Mit ihrer Gründung im Jahr 1419 ist die Universität Rostock die älteste Universität im gesamten Ostseeraum. Zusätzlich sorgen die Hochschule für Musik und Theater sowie die Hochschule Wismar mit ihrer Außenstelle im Seebad Warnemünde für ein breites Bildungsangebot.

Im Jahr 2017 verzeichnete die Stadt 71 Studierende auf 1.000 Einwohner, was einer Gesamtzahl von 14.709 Personen entspricht. Für ausländische Studierende wird Rostock zunehmend attraktiver. Seit dem Tiefststand im Jahr 2008 von 6,3 % hat sich der Anteil der ausländischen Studierenden an allen Studierenden im Jahr 2017 mit 12,4 % bereits verdoppelt.



- Die Regiopole Region Rostock verfügt über eine hohe Dichte und Prominenz an Bildungs- und Forschungseinrichtungen von internationalem Rang.
- Diese Kapazitäten sind stärker zu vernetzen und als hervorragendes Entwicklungspotenzial für die wirtschaftliche Entwicklung und den internationalen Wissens-, Kreativitäts- und Innovationstransfer zu nutzen.



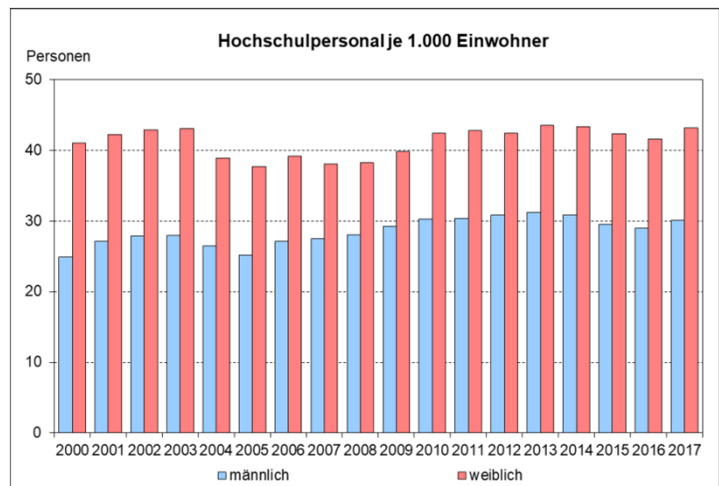
Uniplatz, im Hintergrund das Hauptgebäude der Universität
Foto: Fotoagentur nordlicht

In der Region Rostock ist eine Vielzahl von renommierten Forschungseinrichtungen mit breiten Themenspektren angesiedelt. Um die Partnerschaften zwischen der Universität, den Hochschulen und den wissenschaftlichen Institutionen auszubauen wurde der Verein [Rostock-denkt-365°] e.V. ins Leben gerufen.

Dieser fungiert als Koordinator und Motor des Austausches und stellt die Dachmarke des Wissenschaftsmarketings Rostock dar. Innerhalb des Vereins engagieren sich Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur gemeinsam für einen dynamischen, kreativen und weltoffenen Wissenschaftsstandort.



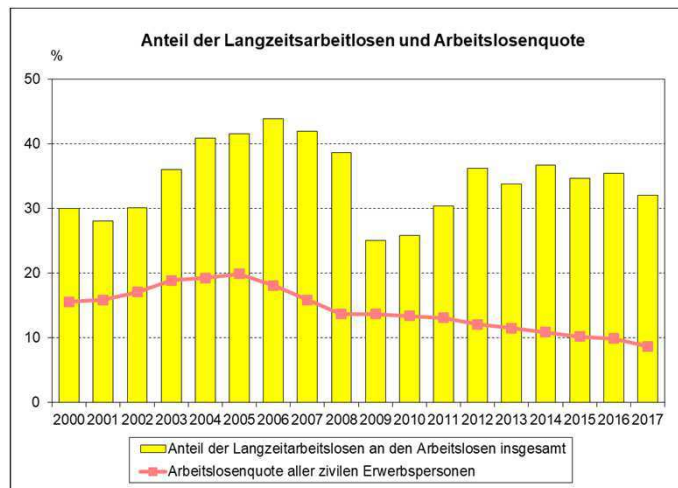
Die Universität Rostock ist einer der größten Arbeitsgeber der Stadt und sorgt zusammen mit der Hochschule für Musik und Theater für attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten vor allem für hochqualifizierte Fachkräfte. Seit 2000 sind die Beschäftigtenzahlen der Rostocker Hochschulen leicht angestiegen. Im Jahr 2017 waren je 1.000 Einwohner jeweils 43 Frauen und 30 Männer an einer Rostocker Hochschule beschäftigt, dies entspricht insgesamt 7.643 Beschäftigten.



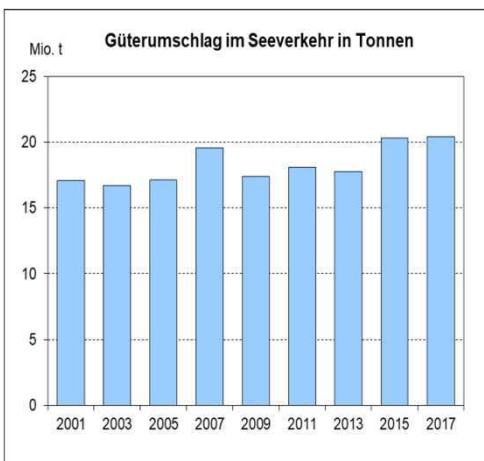
Leitlinie II: Hafenstadt und Wirtschaftszentrum

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bildet nicht nur das bedeutendste Wirtschafts-, Logistik- und Dienstleistungszentrum Mecklenburg-Vorpommerns, sondern fungiert zudem als Tor zu den benachbarten Märkten Skandinaviens, Polens und des Baltikums. Der Wirtschaftsstandort Rostock sorgt für eine positiv anhaltende Beschäftigungsdynamik.

Die Arbeitslosenquote weist im Jahr 2017 einen Tiefstand von 8,7 % auf. Im selben Jahr waren 32 % der Arbeitslosen von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen.



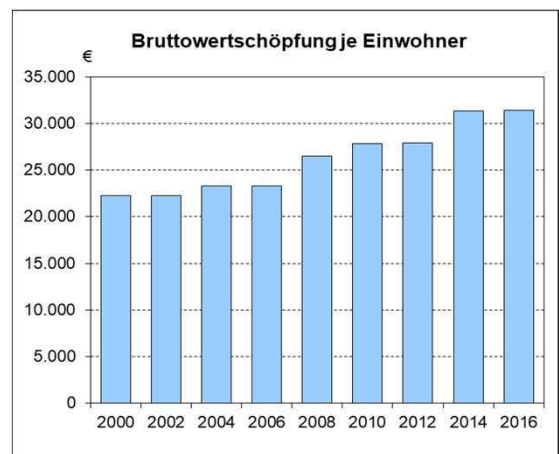
- **Nachhaltigkeit soll das Grundprinzip des Wirtschaftens in Rostock sein.**
- **Die Entwicklung Rostocks zum internationalen Wirtschafts- und Wissenschaftszentrum erfordert eine gute Verkehrsanbindung an nationale und internationale Netze mit allen Verkehrsmitteln.**
- **Vor dem Hintergrund des Klimaschutzes verfolgt Rostock mit Nachdruck das Ziel einer Stadt der kurzen Wege und eines attraktiven Umweltverbundes bei gleichzeitiger Absicherung der Mobilitätsansprüche der Wirtschaft.**



Seehafen Rostock
Foto: Hanse- und Universitätsstadt Rostock/ Angelika Heim

Rostock gewinnt als Werft-, Reederei- und Marinestandort zunehmend an Attraktivität. Steigende Umschlagsmengen unterstreichen die Bedeutung der Stadt als Pfeiler der bundesweiten maritimen Verbundwirtschaft. So konnten die Umschlagsmengen seit dem Jahr 2001 gesteigert werden, bis zu einem Wert von 20,42 Millionen t im Jahr 2017.

Außerdem ist eine Steigerung der Bruttowertschöpfung zu vermerken. Diese stieg von 22.229 € je Einwohner im Jahr 2000 auf 31.423 € je Einwohner im Jahr 2016.



Leitlinie III: Stadt des Tourismus

Der Tourismus wird für Rostock in einer der beliebtesten Urlaubsregionen Deutschlands zunehmend als Wirtschaftsfaktor an Bedeutung gewinnen. Im Mittelpunkt steht dabei ein vielfältiges Angebot an Beherbergungsstätten, die Kreuzschifffahrt, der Fährverkehr und der Wassersport sowohl auf der Ostsee, als auch auf der Warnow.

Die Zahl der angebotenen Betten stieg in den letzten Jahren an und betrug im Jahr 2017 etwa 14.900 Betten bzw. Schlafgelegenheiten. Die durchschnittliche Auslastung der Gästebetten ist ebenfalls seit 2009 gestiegen, liegt aber seit 2014 relativ konstant bei etwa 37 %.



Strandkörbe und Segler am Strand von Warnemünde
Foto: Hanse- und Universitätsstadt Rostock/
Fotoagentur nordlicht

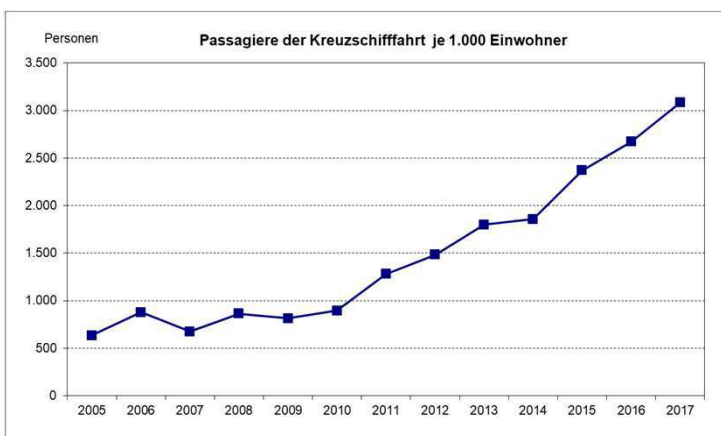


Der Kreuzfahrt- und Fährverkehr bietet großes Potential für die Hanse- und Universitätsstadt.

Dies ist insbesondere in Bezug auf den internationalen Tourismus von großer Bedeutung.

Rostock liegt mit dem Anteil ausländischer Gästeübernachtungen von 6,9 % im Jahr 2017 deutlich über dem Landesdurchschnitt.

- Rostock will sich künftig noch stärker als Zentrum des maritimen Tourismus profilieren. Dabei stehen die Kreuzschifffahrt, der Fährverkehr sowie der Wassersport an und auf der Ostsee und der Warnow im Mittelpunkt.
- Im Rahmen des Tourismuskonzeptes und eines gemeinsamen Tourismusmarketing werden sich alle Akteure für einen nachhaltigen und ganzjährigen Tourismus engagieren und die Stadt für den Städte-, Tagungs-, Gesundheits- und Eventtourismus noch attraktiver machen.

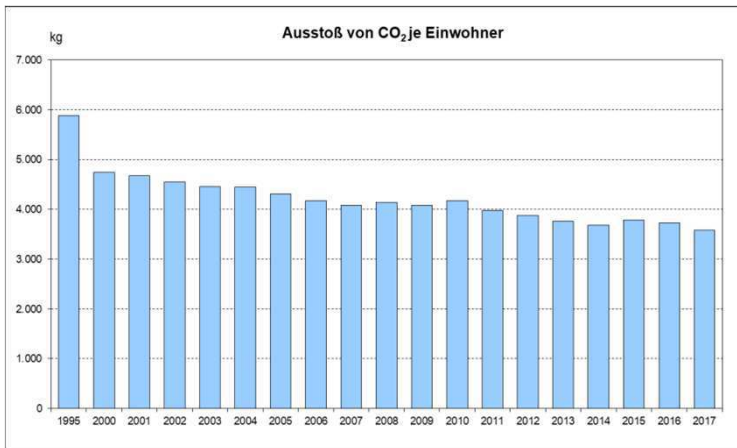


Kreuzfahrtschiff „Norwegian Jewel“ vor Warnemünde
Foto: Fotoagentur nordlicht

Insbesondere der Kreuzschifffahrtbereich ist von starkem Wachstum geprägt. Seit 2005 hat sich die Anzahl der Kreuzschifffahrtspassagiere mehr als vervierfacht, wobei die Anzahl der Passagiere innerhalb der letzten Jahre besonders stark anstieg. Während die Zahl der Passagiere je 1.000 Einwohner noch 2014 bei 1.858 lag betrug sie im Jahr 2017 bereits 3.083.

Leitlinie IV: Rostock ist Vorreiter im Klimaschutz

- Als Mitglied im Klimabündnis setzt sich die Hanse- und Universitätsstadt das langfristige Ziel die Energiewende durch Einsparung und Steigerung der Effizienz sowie die vermehrte Nutzung regenerativer Energiequellen herbeizuführen.
- Die Senkung des CO₂-Ausstoßes und die zunehmende Nutzung nicht fossiler Energieträger untermauern den Anspruch der Stadt, eine Vorreiterrolle für nachhaltige Energieversorgung einzunehmen.



Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat mit der einwohnerbezogenen Senkung des CO₂-Ausstoßes im Jahr 2010 um 50 % gegenüber dem Basisjahr 1990 einen wichtigen Zielpunkt auf dem Weg zu einem dauerhaften Klimaschutz erreicht.

Bis 2030 wird eine weitere Reduzierung um 40% gegenüber 2010 angestrebt. Das entspricht einer CO₂-Emission von 2,6 Tonnen je Einwohner und Jahr. Der Ausstoß von CO₂ von 2010 bis 2017 konnte bereits von 4.173 kg auf 3.579 kg gesenkt werden. Dies entspricht einer Reduktion von etwa 14 %.

Das Energiebündnis Rostock ist ein ideelles Bündnis, das Akteuren des Klimaschutzes und der Energiewende in Rostock eine Plattform zum Erfahrungsaustausch und zur gemeinsamen Umsetzung von diesbezüglichen Projekten bieten soll.

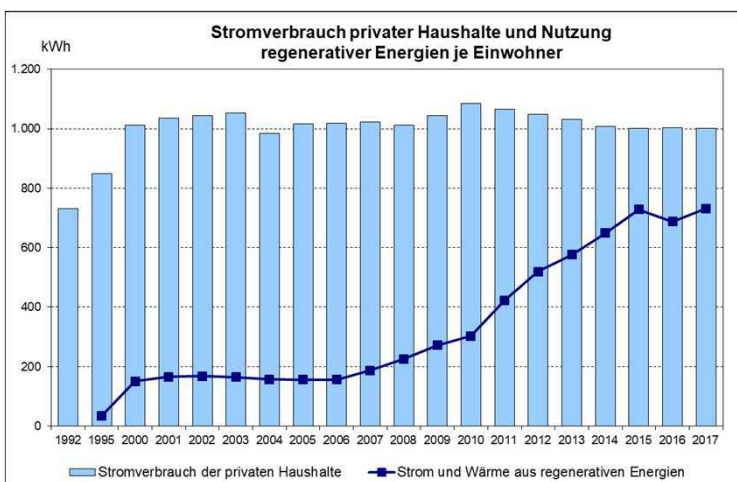


Der Stromverbrauch privater Haushalte ist ein Indikator für den Ausrüstungsstandard, die Effizienz und den nutzungsangepassten Einsatz elektrischer Geräte eines Haushalts.

Seit 2010 ist der Stromverbrauch wieder rückläufig und konnte bis 2017 um 82 kWh pro Person gesenkt werden.



Schlepper „MULTRATUG 20“ mit Ponton von Windradteilen
Foto: Joachim Kloock

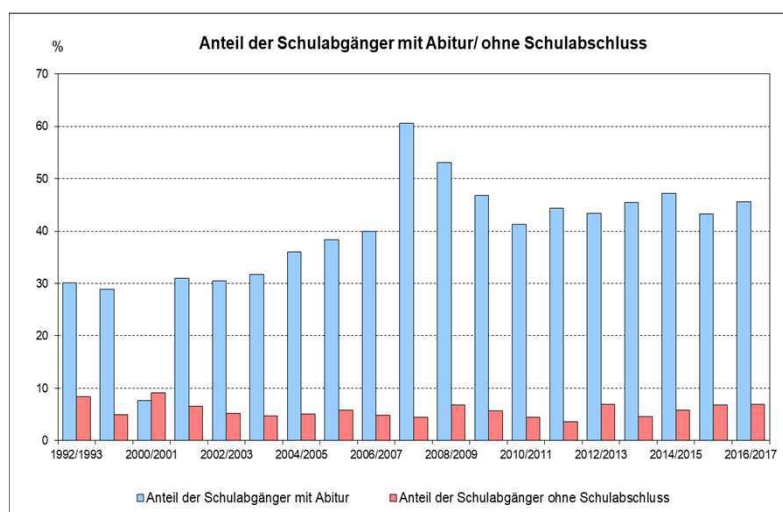


Mit dem Beitritt zum EU-Konvent der Bürgermeister hat sich Rostock zudem verpflichtet, bis zum Jahr 2020 den Energiebedarf zu 20 % aus regenerativen Quellen zu decken. Der „Masterplan 100 % Klimaschutz“ sieht die vollständige regenerative Energieversorgung für Rostock bis 2050 vor.

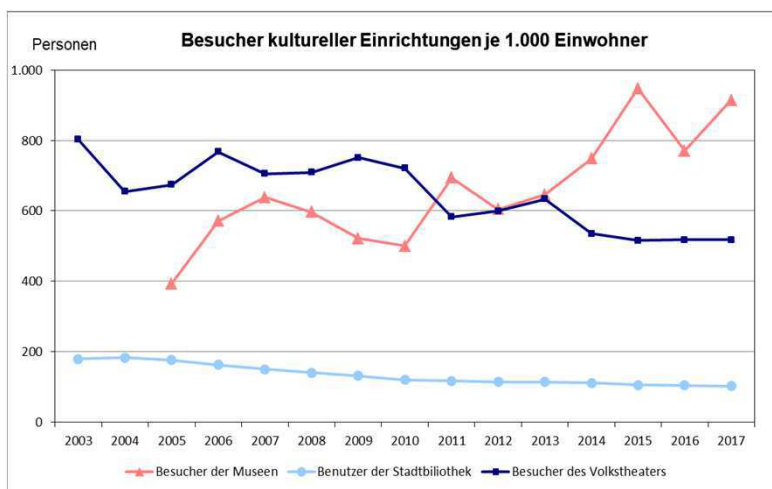
Die Nutzung regenerativer Energieträger hat sich innerhalb eines Jahrzehnts mittlerweile mehr als vervierfacht. Demnach betrug diese 2005 156 kWh und 2017 bereits 732 kWh je Einwohner, dies entspricht bereits 4,98 % des Gesamtverbrauchs Rostocks.

Leitlinie V: Stadt der Bildung, Kultur und des Sports

Die Entwicklung der Schulabbrecher- und Abiturquoten erlauben einen Rückschluss auf den Erfolg von Schülern und Schülerinnen im Bildungssystem. Seit 2001 ist ein Anstieg der Abiturienten an den Schulabgängern auf rund 46 % im Jahr 2017 zu verzeichnen. 2001 wurde das Abitur mit 13 Jahrgangsstufen eingeführt (weniger Abiturienten) und im Jahr 2008 wieder abgeschafft (Doppeljahrgang Abiturienten). Der Anteil derer ohne Schulabschluss hat sich seit dem Tiefststand im Jahr 2005 leicht erhöht.



- **Bildung ist der Schlüssel für die erfolgreiche Gestaltung des Lebens eines jeden Menschen, aber auch für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Stadt und des sozialen Miteinanders in Rostock.**
- **Lebendige Traditionen, Kunst und Kultur leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner.**
- **Rostock ist eine Stadt des Sports.**



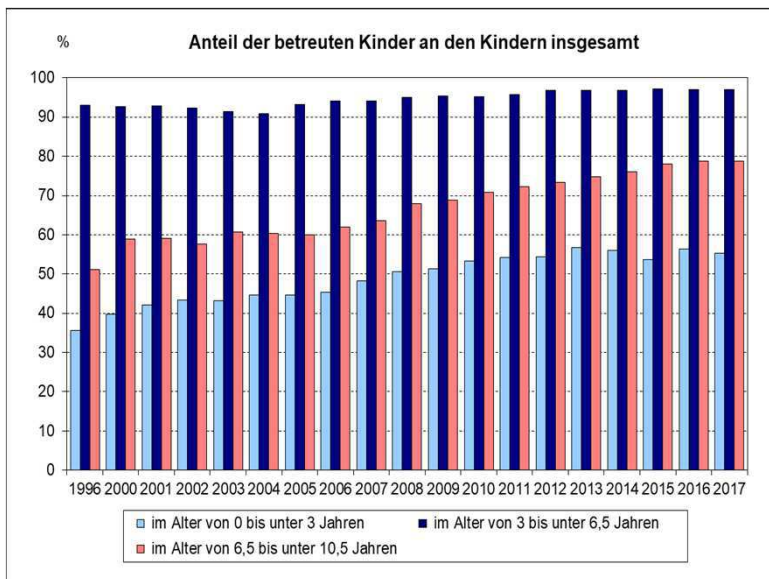
Rostock übt eine wichtige Funktion als kulturelles Zentrum für die Region, für Gäste und Touristen aus. Die Besucherzahlen der Museen weisen seit 2005 einen steigenden Trend auf, wohingegen die Anzahl der Besucher des Volkstheaters leicht rückläufig ist. Sinkende Besucherzahlen verzeichnet auch die Stadtbibliothek, was zum Teil auch auf die Digitalisierung zurückzuführen ist (reine Onleihe-Nutzer werden nicht erfasst).

Sportliche Höhepunkte, wie die Spiele des FC Hansa Rostock, die Segelwettbewerbe der „Warnemünder Woche“ und der Internationale Springertag vertiefen die nationale und internationale Reputation des Rostocker Sports ebenso wie die Förderung und Profilierung des Leistungssports. Darüber hinaus gewinnt der Breitensport auch zunehmend an Attraktivität, was durch stetig steigende Mitgliederzahlen der Sportvereine belegt wird.



Jubelnde Hansa-Fans
Foto: Hanse- und Universitätsstadt Rostock/ Fotoagentur nordlicht

Leitlinie VI: Soziale Stadt



Im Sinne der Familienfreundlichkeit sollte die Kommune ein bedarfsgerechtes Netz von Kinderbetreuungseinrichtungen sicherstellen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern.

Die Betreuungsquoten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock stiegen in den letzten zwei Jahrzehnten kontinuierlich an. Die höchsten Betreuungsquoten liegen bei 3 bis 6,5-Jährigen vor. In dieser Altersgruppe werden mit 97 % nahezu alle Kinder in Kindertagesstätten betreut. Der stärkste Anstieg ist bei den Betreuungsquoten von Hortkindern zu verzeichnen.

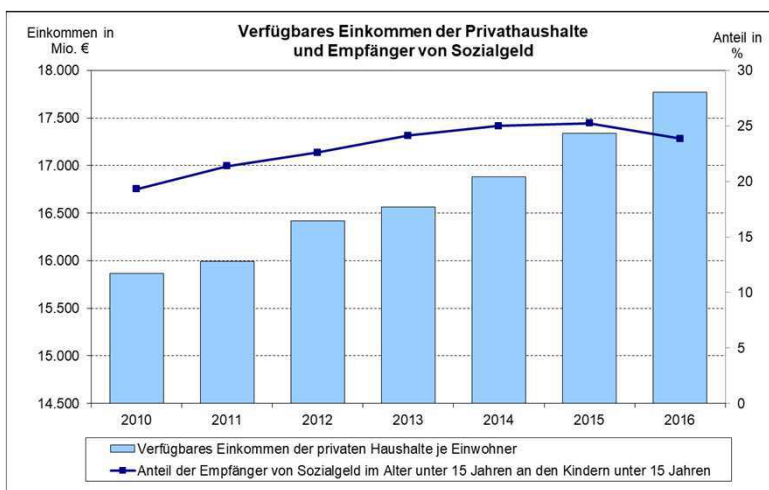
- **Rostock ist eine weltoffene, kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt.**
- **Die Integration Benachteiligter in die Gesellschaft soll stetig weiter entwickelt werden.**
- **Jede Form von Rassismus, Diskriminierung und Gewalt gegenüber Ausländerinnen und Ausländern wird entschieden bekämpft, integrative und interkulturelle Projekte haben hohe Priorität.**
- **Benachteiligte und beeinträchtigte Menschen erhalten kommunale Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben.**

In Rostock sind ca. 10 % aller Haushalte armutsgefährdet. Kommunales Engagement für Erwerbsmöglichkeiten und zukunftsorientierte Bildungsangebote sind wichtige Maßnahmen zur Armutsprävention, die langfristig zur Nachhaltigkeit beitragen.

Das pro Haushalt zur Verfügung stehende Einkommen in Rostock steigt kontinuierlich von etwa 15.870 € im Jahr 2010 auf rund 17.770 € im Jahr 2016.



Kultur aus dem Hut | Foto: Joachim Kloock



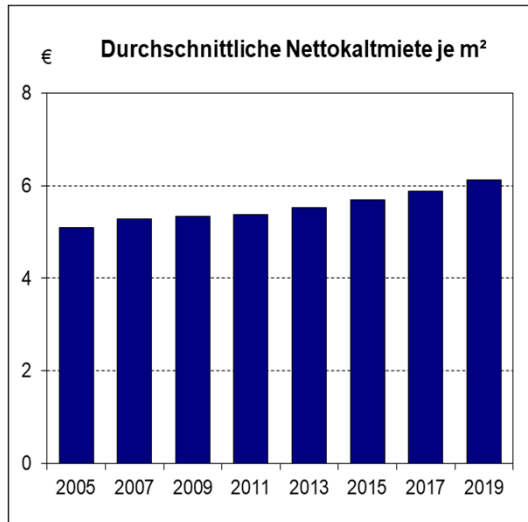
Als weiterer Armutsindikator lässt sich der Anteil derer nennen, die auf Transferleistungen angewiesen sind.

Der Anteil der Kinder unter 15 Jahren, die Sozialgeld empfangen, stieg von 2010 bis 2015 von 19,3 % auf 25,2 % an. Zum Jahr 2016 sank der Wert wieder leicht ab.

Leitlinie VII: Hansestadt und Seebad - Verpflichtung für die Baukultur

Wohnen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist gefragt. Wohnungswirtschaft und Politik stehen vor der Aufgabe, alle Möglichkeiten auszuschöpfen um der großen Nachfrage gerecht zu werden.

Dem Bundestrend folgend steigt die durchschnittliche Nettokaltmiete in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ebenfalls stetig an. Sie lag 2005 noch bei 5,10 € je m² und beträgt 2019 bereits 6,12 € je m².

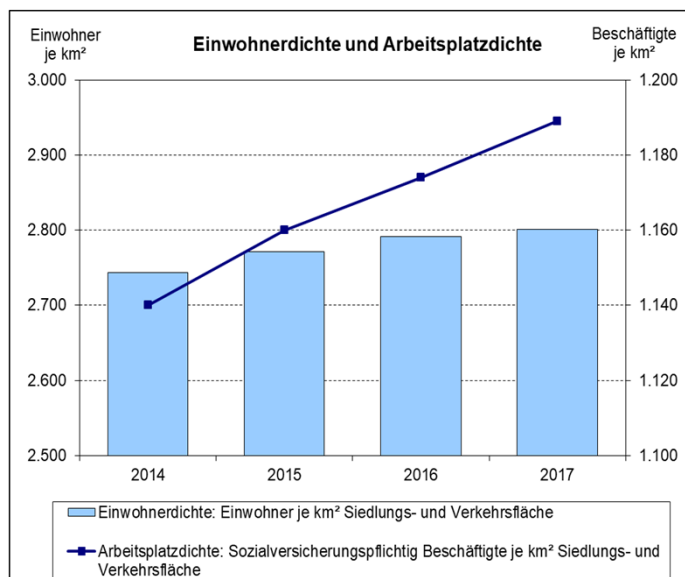


Neubauten und historische Restbestände auf dem Gelände der ehemaligen Neptunwerft am Rostocker Warnowufer
Foto: Hanse- und Universitätsstadt Rostock/ Fotoagentur nordlicht

- **Ziel ist eine zukunftsfähige, energieeffiziente Stadtstruktur, die möglichst wenig Verkehr erzeugt und den Nahverkehr stärkt.**
- **Das baukulturelle Erbe ist zu bewahren und durch zeitgemäße Architektur weiter zu entwickeln.**
- **Die Zukunft der Stadtquartiere wird durch Eigeninitiative der Bevölkerung und örtliche Kooperationen nach dem Beispiel des Programms „Soziale Stadt“ mitgestaltet.**

Sowohl die Einwohner-, als auch die Arbeitsplatzdichte stellen Indikatoren zur Beurteilung der Städtebebauung dar. Ziel ist es, zunächst bestehende Flächen zu verdichten, ohne die Wohnqualität zu reduzieren. Die Einwohnerdichte gibt das Verhältnis von Einwohnerzahl zur Siedlungs- und Verkehrsfläche an. Diese ist seit dem Jahr 2014 von 2.743 auf 2.802 angestiegen.

Auch die Arbeitsplatzdichte stieg. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten je km² Siedlungs- und Verkehrsfläche erhöhte sich von 2014 bis 2017 um ca. 4 % auf 1.189 Beschäftigte je km². Bei beiden Kennziffern ist der Anstieg auf die steigende Einwohnerzahl zurückzuführen.

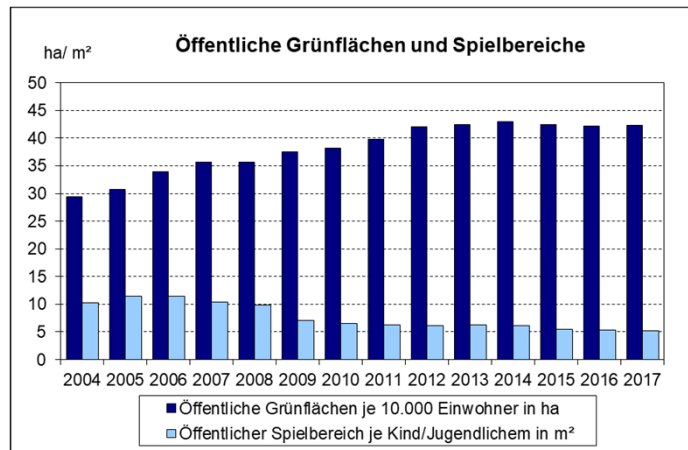


Leitlinie VIII: Grüne Stadt am Meer

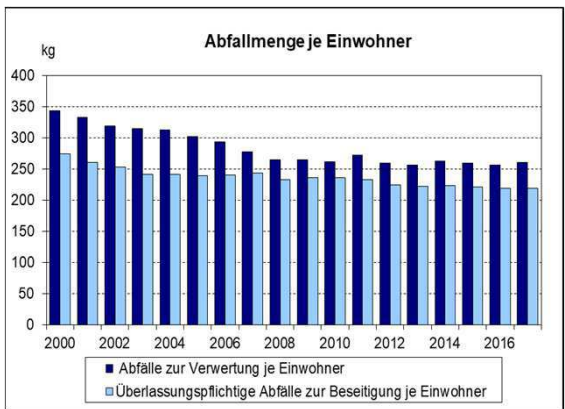
Um das Image der grünen Stadt zu pflegen sollen alle Möglichkeiten genutzt werden mehr Grün in die Stadt zu holen und die Naturnähe geeigneter Flächen durch Pflege zu erhöhen.

Die öffentliche Grünfläche in Rostock wuchs seit 2004 von 29,4 ha je 10.000 Einwohner auf 42,9 ha im Jahr 2014 und sank anschließend wieder leicht ab.

Die Fläche der öffentlichen Spielbereiche je Kind bzw. Jugendlichen ist seit 2005 von 11,4 m² je Kind/Jugendlichem auf 5,2 m² in 2017 gesunken.



- Die Natur- und Lebensräume werden zu einem Grünsystem vernetzt und ihre Vielfalt, Eigenart und Schönheit geschützt.
- Lärm- und Luftbelastung werden auf ein Maß gesenkt, welches die Gesundheit nicht gefährdet.
- Durch einen umfassenden Gewässerschutz nimmt Rostock seine Verantwortung für die Qualität der Ostsee wahr.



Das Aufkommen überlassungspflichtiger Abfälle zur Beseitigung konnte von 2000 bis 2017 von 275 kg um 56 kg reduziert werden. Auch die Menge der Abfälle zur Verwertung wurde von 2000 bis 2017 von 344 kg auf 261 kg, also um 24 % gesenkt.



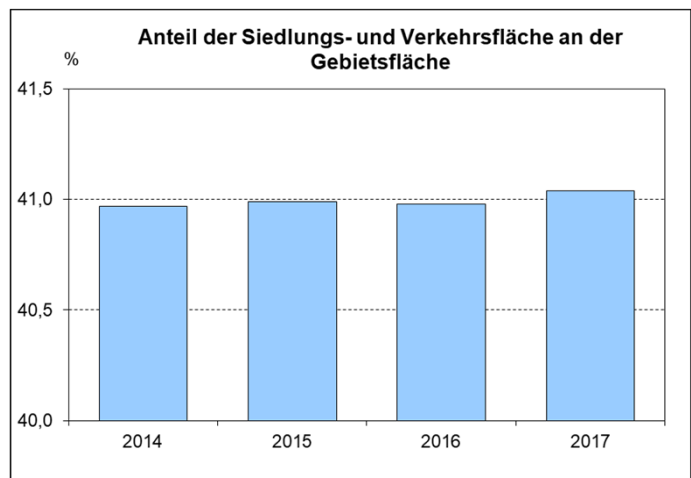
Mole Warnemünde
Foto: Hanse- und Universitätsstadt Rostock/ Angelika Heim



Rostock zählt mit rund 6.000 ha zu den fünf größten kommunalen Waldeigentümern in Deutschland.

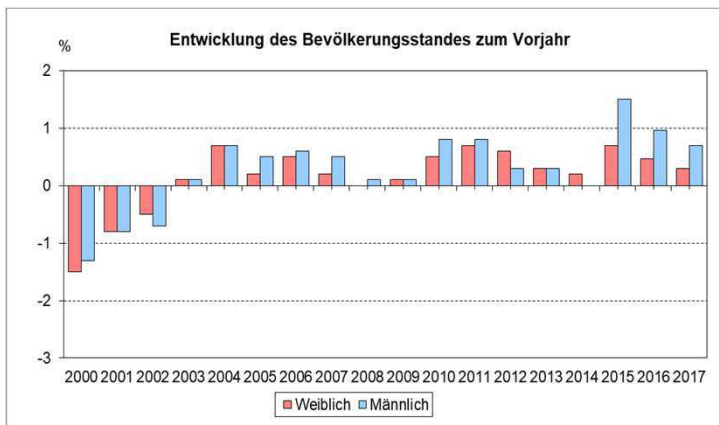
Im Jahr 2000 wurde die Waldbewirtschaftung nach den Standards des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert.

Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft



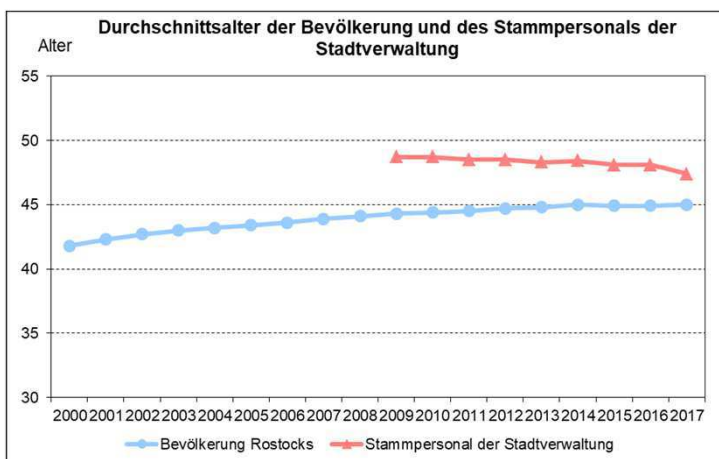
Äquivalent zum leichten Rückgang der Grünflächen nach 2014 lässt sich ein leichter Zuwachs des Anteils der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der gesamten Gebietsfläche Rostocks verzeichnen. Der Anteil stieg zwischen 2014 und 2017 von 40,97 auf 41,04 Prozent.

Querschnittsaufgaben



Die Veränderungsrate des Bevölkerungsbestandes gibt Einblick in das Bevölkerungswachstum. Der jährliche Bevölkerungsbestand erhöht sich um Geburten und Zuzüge und verringert sich um Sterbefälle und Fortzüge.

Seit 2003 kann die Hanse- und Universitätsstadt eine positive Veränderungsrate des Bevölkerungsstandes verzeichnen. Ein besonders starkes Wachstum der Bevölkerung zeigt sich ab dem Jahr 2015. Zurückzuführen ist dieser starke Anstieg auf das erhöhte Migrationsaufkommen.



Ein Indikator für den demografischen Wandel ist das Durchschnittsalter. In Rostock steigt das Durchschnittsalter der Bevölkerung. Während es im Jahr 2000 noch bei 41,8 Jahren lag, beträgt das durchschnittliche Alter der Rostocker im Jahr 2017 45 Jahre.

Das Stammpersonal der Stadtverwaltung hingegen hat sich im Durchschnitt leicht verjüngt, von etwa 48,7 Jahren im Jahr 2009 auf 47,4 im Jahr 2017.

Eine zentrale Herausforderung für die nachhaltige Stadtentwicklung ist der demografische Wandel. Dieser geht mit einer kontinuierlichen Veränderung der Altersstruktur der Bevölkerung einher und hat weitreichende Implikationen für die städteplanerische Gestaltung, z.B. auf allgemeine Infrastruktureinrichtungen in den Bereichen Kultur, Bildung, Sport, Verkehrsanlagen sowie den Wohnungsbau bzw. -rückbau.

- **Auf nachhaltige Entwicklung setzen**
- **Zur Haushaltskonsolidierung beitragen**
- **Dialogkultur + bürgerschaftliches Engagement fördern**
- **Demografischen Wandel meistern**
- **Internationale Zusammenarbeit forcieren**
- **Gleichstellung von Frauen und Männern durchsetzen**
- **Menschen mit Behinderungen gleiche Chancen einräumen**
- **Stadtmarketing einführen**
- **Bürger- und wirtschaftsfreundliche Verwaltungsverfahren**
- **Stadtverwaltung modernisieren**
- **Umweltmanagement voranbringen**
- **Globale Verantwortung lokal ausprägen**



Darwineum | Foto: Joachim Klock

Die beliebtesten Vornamen für die Neugeborenen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2018

Der vorliegende Bericht stellt die meistvergebenen Vornamen der im Melderegister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock erfassten Kinder mit dem Geburtsjahr 2018 im Vergleich zu den Vorjahren dar. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 2.046 Geburten verzeichnet, 1.044 Jungen und 1.002 Mädchen.

Bei den Kindern mit mehreren Vornamen kam jeweils nur der erstgenannte Vorname in die Auswertung. Bei der Auswertung der meistvergebenen Vornamen wurden Namen, bei denen sich das Schriftbild, aber nicht die Aussprache voneinander unterscheiden wie z. B.:

- Karl und Carl
- Henri und Henry
- Theo und Teo
- Oskar und Oscar
- Mathilda und Matilda
- Frieda und Frida
- Hanna und Hannah
- Isabell und Isabel

zusammengefasst. Als Leitform wurde dabei die häufigste Schreibweise angesetzt.

Namensgruppen wie z. B. Hannes, Hans, Johannes wurden in der Auswertung nicht zu einem Vornamen wie Johann zusammengefasst. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich die Eltern bewusst für eine bestimmte Form des Namens entschieden haben und dieses ist auch in der Statistik entsprechend wiederzugeben.

Meistvergebene Vornamen der männlichen Neugeborenen in Rostock

Jahr	Vorname	Anzahl
2009	Paul	19
	Ben, Jonas, Moritz	je 15
	Alexander, Lukas/Lucas, Max, Noah	je 14
2010	Finn/Fynn, Leon	je 19
	Ben	18
	Paul	16
2011	Ben	30
	Carl/Karl	18
	Finn/Fynn, Paul	je 17
2012	Oskar/Oscar	22
	Ben	18
	Leon/León	17
2013	Ben, Oskar/Oscar	je 18
	Jonas	16
	Finn/Fynn, Leon/Léon	je 14

Jahr	Vorname	Anzahl
2014	Finn/Fynn	24
	Maximilian, Oskar/Oscar	je 20
	Karl/Carl	18
2015	Oskar/Oscar	25
	Karl/Carl	23
	Noah	20
2016	Oskar/Oscar	25
	Finn/Fynn	18
	Paul	17
2017	Karl/Carl	18
	Emil, Finn/Fynn, Louis/Luis	je 17
	Theo/Teo	16
2018	Karl/Carl	26
	Emil	22
	Theo/Teo	19

Top 20 der beliebtesten Vornamen für Jungen 2018 in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock



Im Jahr 2018 wurden 1.044 Jungen geboren, deren Eltern insgesamt 440 verschiedene Vornamen vergaben.

Karl/Carl ist 2018 wieder der beliebteste Vorname bei den männlichen Neugeborenen und konnte somit seine Spitzenposition vom Vorjahr behaupten. Diesen Namen erhielten 26 Jungen.

Wie auch schon 2017 belegte bei den Jungen **Emil** den zweiten Platz und **Theo/Teo** folgt auf dem dritten Platz.

2018 haben 363 Jungen mehrere Vornamen bekommen, der prozentuale Anteil an allen männlichen Geborenen liegt hier bei 35 Prozent.

Meistvergebene Vornamen der weiblichen Neugeborenen in Rostock

Jahr	Vorname	Anzahl
2009	Emma, Leonie/Leoni	je 19
	Emily/Emilie	16
	Charlotte, Hanna/Hannah, Johanna	je 13
2010	Hanna/Hannah	23
	Emma, Lilly/Lilli	je 18
	Lena	16
2011	Hanna/Hannah	21
	Emma, Mia	je 18
	Anna	15
2012	Emma	27
	Hanna/Hannah, Mia	je 23
	Frieda/Frida	20
2013	Emma	26
	Nele/Neele	20
	Frieda/Frida	18

Jahr	Vorname	Anzahl
2014	Mia	24
	Hanna/Hannah	21
	Greta	17
2015	Hanna/Hannah	29
	Frieda/Frida	25
	Mia	20
2016	Emma	25
	Charlotte	18
	Greta, Hannah/Hanna, Lina, Sophia/Sofia	je 15
	Klara/Clara	21
2017	Hanna/Hannah	20
	Greta	18
	Mathilda/Matilda	23
2018	Charlotte	21
	Frieda/Frida	18

Top 20 der beliebtesten Vornamen für Mädchen 2018 in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock



1.002 Mädchen wurden 2018 geboren, die 415 verschiedene Vornamen erhielten.

Ganz oben bei den beliebtesten Mädchennamen steht **Mathilda/Matilda**, 23-mal wählten die Eltern im Jahr 2018 diesen Vornamen. Der Name Mathilda/Matilda befindet sich seit 2009 zum ersten Mal unter den ersten drei meistvergebenen Vornamen für die neugeborenen Mädchen.

Wie auch schon 2016 steht in der Rangfolge **Charlotte** bei den Mädchen an zweiter Stelle. In den Vorjahren oft unter den ersten drei Positionen belegte 2018 **Frieda/Frida** den dritten Platz.

An 343 Mädchen (34 Prozent) wurden 2018 mehrere Vornamen vergeben.

2018 sind die beliebtesten Vornamen für Neugeborene der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, sowohl bei den Jungen (**Karl/Carl; Emil; Theo/Teo**) als auch bei den Mädchen (**Mathilda/Matilda; Charlotte; Frieda/Frida**) nicht unter den Top Ten in Deutschland zu finden. Ben und Emma waren 2018 die beliebtesten Namen in Deutschland.

Auch in Mecklenburg-Vorpommern sind 2018 Ben und Emma auf den Spitzenpositionen bei der Namensvergabe an Neugeborene. **Karl/Carl** befindet sich auf dem dritten Platz und **Mathilda/Matilda** steht an fünfter Stelle in Mecklenburg-Vorpommern.

Stadtgebiet und Naturverhältnisse

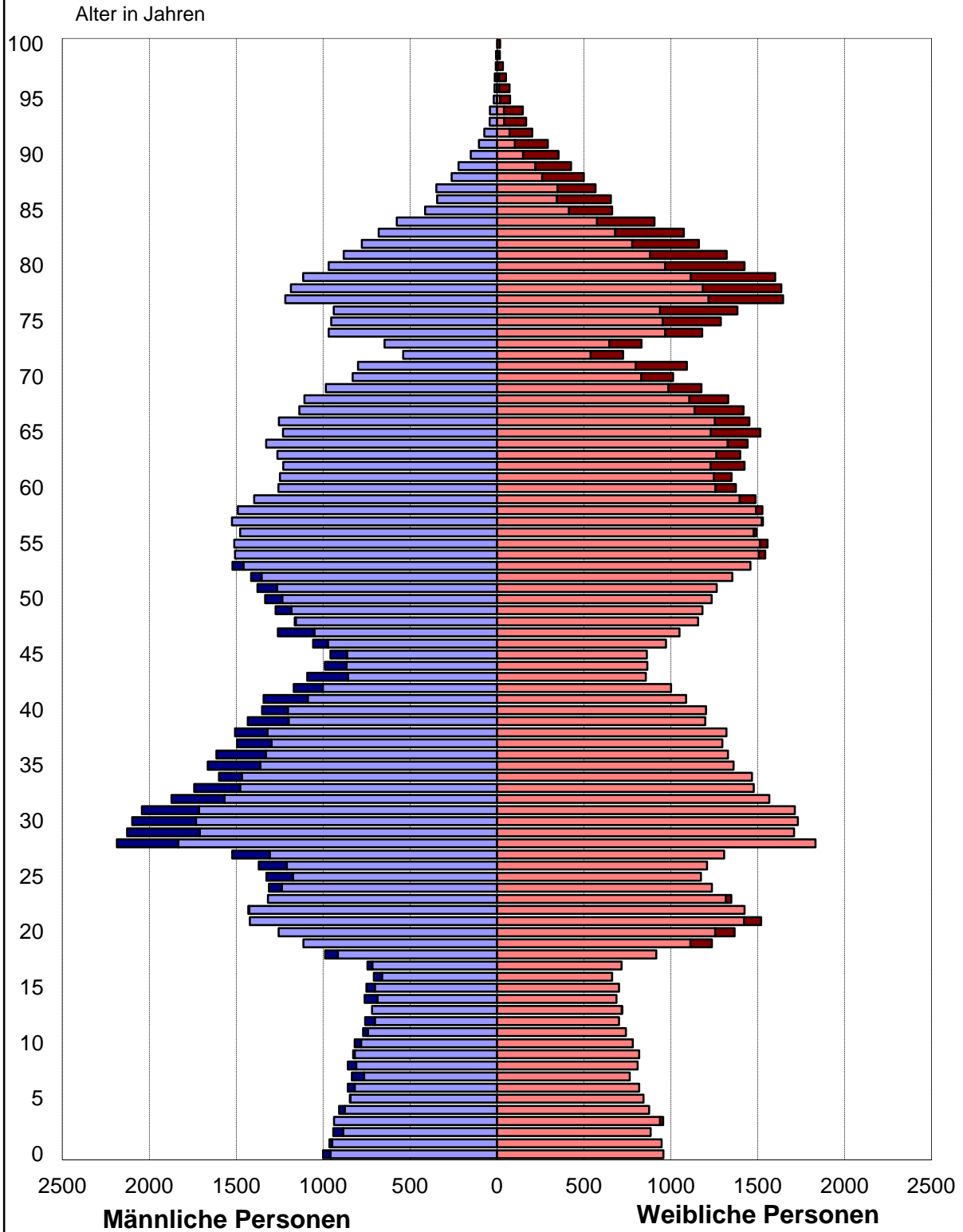
Geografische Koordinaten	Stadtmitte	54° 05' 20'' Nördliche Breite 12° 08' 24'' Östliche Länge
Ortszeit	12:00:00 MEZ	11:48:34 h
Höhenlage	Stadtmittelpunkt	13 m über Normal-Null
Fläche		18 136 ha
Größte Ausdehnung	Nord-Süd	21,6 km
	Ost-West	19,4 km
Länge der Stadtgrenze (ohne Küstenlänge)		70,3 km
Küstenlänge (ohne Seekanal)		18,3 km
Seekanal		2,8 km
Länge der Warnow im Stadtgebiet		14,3 km
<u>Verkehrsanbindung:</u> Seehafen		Fährverbindung nach Gedser (Dänemark) nach Trelleborg (Schweden) nach Helsinki (Finnland)
Autobahn		A19 nach Berlin, A20 nach Lübeck und Szczecin
Bundesstraßen		B 103, B 105, B 110
Flughafen		Rostock-Laage (15 Autominuten von Rostock)
Eisenbahnanschluss		u.a. nach Berlin, Frankfurt (Main), Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, München, Stuttgart

Merkmal	ME	31. Dezember 2017			31. Dezember 2018		
Fläche insgesamt	ha	18 136			18 136		
davon nach Nutzungsarten:							
Siedlung	ha	5 633			5 636		
darunter:							
Wohnbaufläche	ha	1 355			1 365		
Industrie- und Gewerbefläche	ha	1 624			1 620		
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	ha	1 842			1 839		
Verkehr	ha	1 810			1 809		
darunter:							
Straßenverkehr	ha	961			962		
Vegetation	ha	9 198			9 196		
darunter:							
Landwirtschaft	ha	3 476			3 473		
Wald	ha	4 636			4 636		
Gewässer	ha	1 495			1 495		
darunter:							
Fließgewässer	ha	1 188			1 188		
Merkmal	ME	2017	2018	I. Quartal 2018	II. Quartal 2018	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018
Absolutes Maximum	°C	+ 30,1	+ 35,5	+ 15,4	+ 30,6	+ 35,5	+ 26,1
Absolutes Minimum	°C	- 6,8	- 12,0	- 12,0	- 3,5	+ 8,2	- 1,8
Niederschlagssumme	mm	740,7	463,7	186,2	89,4	92,5	95,6
Tage mit Niederschlagssumme >= 0,1 mm	Anzahl	201	149	53	24	26	46
Sonnenscheindauer	Stunden	1 672	2 187	268	870	797	252
Frosttage (Min < 0°C)	Anzahl	36	48	41	1	0	6

Bevölkerung

Merkmal	ME	Bestand am				
		31.12. 2017	31.03. 2018	30.06. 2018	30.09. 2018	31.12. 2018
Bevölkerung mit Hauptwohnung						
Insgesamt	Personen	208 516	208 261	208 299	208 387	209 085
davon: männlich	Personen	102 569	102 364	102 481	102 502	102 834
weiblich	Personen	105 947	105 897	105 818	105 885	106 251
darunter: Ausländer	Personen	12 598	12 681	12 959	12 982	13 328
davon: männlich	Personen	7 336	7 369	7 547	7 588	7 787
weiblich	Personen	5 262	5 312	5 412	5 394	5 541
darunter nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten:						
Europa: Polen	Personen	808	793	837	877	934
Russische Föderation	Personen	833	830	840	826	835
Ukraine	Personen	749	773	775	779	784
Rumänien	Personen	476	483	509	534	553
Litauen	Personen	361	338	338	338	333
Türkei	Personen	274	274	276	265	273
Afrika: Eritrea	Personen	160	166	170	171	168
Somalia	Personen	86	90	93	100	101
Ägypten	Personen	74	73	84	87	96
Amerika: Brasilien	Personen	83	86	85	67	70
Vereinigte Staaten	Personen	66	69	73	64	67
Asien: Arabische Republik Syrien	Personen	2 126	2 140	2 145	2 167	2 205
Afghanistan	Personen	629	647	654	653	638
Vietnam	Personen	619	618	625	640	625
Indien	Personen	414	413	406	381	370
Insgesamt nach besonderen Altersgruppen:						
Säuglinge (unter 1 Jahr)	Personen	1 973	1 868	1 908	1 921	1 958
Noch nicht Schulpflichtige (unter 6 Jahren)	Personen	11 102	10 988	11 088	11 018	11 063
Schulpflichtige (6 bis unter 15 Jahren)	Personen	13 849	13 934	13 978	14 031	14 047
Kinder (0 bis unter 15 Jahren)	Personen	24 951	24 922	25 066	25 049	25 110
Berufsschulpflichtige (15 bis unter 18 Jahren)	Personen	4 216	4 213	4 177	4 291	4 287
Kinder/Jugendliche (Minderjährige) (unter 18 Jahren)	Personen	29 167	29 135	29 243	29 340	29 397
Strafmündige (14 Jahre und älter)	Personen	185 012	184 746	184 646	184 768	185 424
Volljährige (18 Jahre und älter)	Personen	179 349	179 126	179 056	179 047	179 688
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahren)	Personen	134 097	133 549	133 280	133 110	133 699
Nicht mehr Erwerbsfähige (Rentenalter) (65 J. und älter)	Personen	49 468	49 790	49 953	50 228	50 276
Männlich nach besonderen Altersgruppen:						
Säuglinge (unter 1 Jahr)	Personen	994	938	951	966	1 000
Noch nicht Schulpflichtige (unter 6 Jahren)	Personen	5 613	5 553	5 600	5 568	5 598
Schulpflichtige (6 bis unter 15 Jahren)	Personen	7 119	7 151	7 179	7 207	7 203
Kinder (0 bis unter 15 Jahren)	Personen	12 732	12 704	12 779	12 775	12 801
Berufsschulpflichtige (15 bis unter 18 Jahren)	Personen	2 214	2 195	2 177	2 211	2 205
Kinder/Jugendliche (Minderjährige) (unter 18 Jahren)	Personen	14 946	14 899	14 956	14 986	15 006
Strafmündige (14 Jahre und älter)	Personen	90 587	90 400	90 452	90 479	90 794
Volljährige (18 Jahre und älter)	Personen	87 623	87 465	87 525	87 516	87 828
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahren)	Personen	69 278	68 995	68 979	68 888	69 188
Nicht mehr Erwerbsfähige (Rentenalter) (65 J. und älter)	Personen	20 559	20 665	20 723	20 839	20 845
Weiblich nach besonderen Altersgruppen:						
Säuglinge (unter 1 Jahr)	Personen	979	930	957	955	958
Noch nicht Schulpflichtige (unter 6 Jahren)	Personen	5 489	5 435	5 488	5 450	5 465
Schulpflichtige (6 bis unter 15 Jahren)	Personen	6 730	6 783	6 799	6 824	6 844
Kinder (0 bis unter 15 Jahren)	Personen	12 219	12 218	12 287	12 274	12 309
Berufsschulpflichtige (15 bis unter 18 Jahren)	Personen	2 002	2 018	2 000	2 080	2 082
Kinder/Jugendliche (Minderjährige) (unter 18 Jahren)	Personen	14 221	14 236	14 287	14 354	14 391
Strafmündige (14 Jahre und älter)	Personen	94 425	94 346	94 194	94 289	94 630
Volljährige (18 Jahre und älter)	Personen	91 726	91 661	91 531	91 531	91 860
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahren)	Personen	64 819	64 554	64 301	64 222	64 511
Nicht mehr Erwerbsfähige (Rentenalter) (65 J. und älter)	Personen	28 909	29 125	29 230	29 389	29 431
Bevölkerung mit Nebenwohnung						
(Es sind alle Personen, die nur mit einer Nebenwohnung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock gemeldet sind.)						
Insgesamt	Personen	5 174	5 156	5 132	5 116	5 138
davon: männlich	Personen	2 873	2 864	2 856	2 848	2 849
weiblich	Personen	2 301	2 292	2 276	2 268	2 289

Altersstruktur der Bevölkerung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock am 31. Dezember 2018



Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Hauptamt, Kommunale Statistikstelle

Merkmal	ME	Bestand am							
		31.12. 1992	31.12. 2000	31.12. 2010	31.12. 2017	31.03. 2018	30.06. 2018	30.09. 2018	31.12. 2018
<u>Bevölkerung mit Hauptwohnung nach Stadtbereichen</u>									
Bevölkerung insgesamt	Personen	240 481	197 769	200 621	208 516	208 261	208 299	208 387	209 085
A Warnemünde	Personen	8 231	8 768	7 986	8 105	8 143	8 143	8 185	8 274
B Rostock-Heide	Personen	2 007	1 756	1 563	1 605	1 594	1 608	1 589	1 568
C Lichtenhagen	Personen	18 034	14 535	13 591	14 338	14 274	14 208	14 156	14 125
D Groß Klein	Personen	22 278	13 487	12 808	13 509	13 525	13 519	13 536	13 557
E Lütten Klein	Personen	23 581	18 867	16 830	17 234	17 204	17 167	17 156	17 091
F Evershagen	Personen	21 215	15 796	16 337	16 847	16 926	16 967	16 977	16 989
G Schmarl	Personen	13 531	8 833	8 057	8 756	8 721	8 707	8 749	8 787
H Reutershagen	Personen	21 127	18 264	18 087	17 978	17 929	17 888	17 847	17 830
I Hansaviertel	Personen	9 848	8 730	8 603	8 465	8 420	8 363	8 387	8 391
J Gartenstadt/Stadtweide	Personen	2 350	2 684	3 322	3 312	3 322	3 303	3 305	3 299
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	Personen	18 170	15 097	19 053	19 342	19 281	19 330	19 320	19 570
L Südstadt	Personen	15 158	13 614	14 469	14 998	14 911	14 916	14 844	14 941
M Biestow	Personen	567	2 927	2 941	2 753	2 761	2 744	2 735	2 736
N Stadtmitte	Personen	16 768	14 093	17 935	19 986	20 085	20 273	20 386	20 593
O Brinckmansdorf	Personen	3 059	5 051	8 165	8 317	8 324	8 309	8 322	8 322
P Dierkow-Neu	Personen	19 531	11 896	10 499	10 916	10 919	10 893	10 875	10 926
Q Dierkow-Ost	Personen	1 395	1 296	1 121	1 058	1 057	1 062	1 046	1 039
R Dierkow-West	Personen	1 223	1 284	1 218	1 141	1 145	1 177	1 211	1 206
S Toitenwinkel	Personen	18 892	16 600	12 985	14 010	13 889	13 931	13 979	14 009
T Gehlsdorf	Personen	2 639	3 103	3 841	4 662	4 639	4 606	4 591	4 615
U Rostock-Ost	Personen	877	1 088	1 210	1 184	1 192	1 185	1 191	1 217
Bevölkerung männlich	Personen	117 028	96 197	98 037	102 569	102 364	102 481	102 502	102 834
A Warnemünde	Personen	3 942	4 236	3 767	3 841	3 846	3 851	3 871	3 925
B Rostock-Heide	Personen	1 015	936	807	815	806	810	797	788
C Lichtenhagen	Personen	9 111	7 304	6 789	7 236	7 212	7 168	7 122	7 084
D Groß Klein	Personen	11 088	6 892	6 380	6 837	6 848	6 861	6 853	6 855
E Lütten Klein	Personen	11 245	8 751	7 743	8 030	8 009	8 016	7 993	7 969
F Evershagen	Personen	10 148	7 598	7 951	8 378	8 394	8 398	8 447	8 470
G Schmarl	Personen	6 644	4 315	3 956	4 402	4 379	4 373	4 367	4 401
H Reutershagen	Personen	9 879	8 556	8 525	8 528	8 486	8 492	8 463	8 449
I Hansaviertel	Personen	4 651	4 124	4 083	4 024	3 987	3 956	3 975	3 962
J Gartenstadt/Stadtweide	Personen	1 205	1 382	1 710	1 710	1 723	1 707	1 702	1 700
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	Personen	8 882	7 385	9 440	9 527	9 485	9 528	9 530	9 645
L Südstadt	Personen	6 921	6 048	6 594	6 957	6 932	6 953	6 927	6 994
M Biestow	Personen	269	1 408	1 412	1 320	1 325	1 318	1 321	1 324
N Stadtmitte	Personen	8 171	6 939	9 123	9 988	10 055	10 168	10 217	10 302
O Brinckmansdorf	Personen	1 546	2 532	4 088	4 091	4 094	4 083	4 093	4 089
P Dierkow-Neu	Personen	9 830	6 055	5 378	5 544	5 543	5 539	5 540	5 565
Q Dierkow-Ost	Personen	702	650	554	512	506	504	495	493
R Dierkow-West	Personen	601	633	618	590	593	609	625	614
S Toitenwinkel	Personen	9 356	8 291	6 532	7 247	7 159	7 191	7 222	7 234
T Gehlsdorf	Personen	1 319	1 603	1 967	2 390	2 372	2 351	2 340	2 354
U Rostock-Ost	Personen	503	559	620	602	610	605	602	617
Bevölkerung weiblich	Personen	123 453	101 572	102 584	105 947	105 897	105 818	105 885	106 251
A Warnemünde	Personen	4 289	4 532	4 219	4 264	4 297	4 292	4 314	4 349
B Rostock-Heide	Personen	992	820	756	790	788	798	792	780
C Lichtenhagen	Personen	8 923	7 231	6 802	7 102	7 062	7 040	7 034	7 041
D Groß Klein	Personen	11 190	6 595	6 428	6 672	6 677	6 658	6 683	6 702
E Lütten Klein	Personen	12 336	10 116	9 087	9 204	9 195	9 151	9 163	9 122
F Evershagen	Personen	11 067	8 198	8 386	8 469	8 532	8 569	8 530	8 519
G Schmarl	Personen	6 887	4 518	4 101	4 354	4 342	4 334	4 382	4 386
H Reutershagen	Personen	11 248	9 708	9 562	9 450	9 443	9 396	9 384	9 381
I Hansaviertel	Personen	5 197	4 606	4 520	4 441	4 433	4 407	4 412	4 429
J Gartenstadt/Stadtweide	Personen	1 145	1 302	1 612	1 602	1 599	1 596	1 603	1 599
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	Personen	9 288	7 712	9 613	9 815	9 796	9 802	9 790	9 925
L Südstadt	Personen	8 237	7 566	7 875	8 041	7 979	7 963	7 917	7 947
M Biestow	Personen	298	1 519	1 529	1 433	1 436	1 426	1 414	1 412
N Stadtmitte	Personen	8 597	7 154	8 812	9 998	10 030	10 105	10 169	10 291
O Brinckmansdorf	Personen	1 513	2 519	4 077	4 226	4 230	4 226	4 229	4 233
P Dierkow-Neu	Personen	9 701	5 841	5 121	5 372	5 376	5 354	5 335	5 361
Q Dierkow-Ost	Personen	693	646	567	546	551	558	551	546
R Dierkow-West	Personen	622	651	600	551	552	568	586	592
S Toitenwinkel	Personen	9 536	8 309	6 453	6 763	6 730	6 740	6 757	6 775
T Gehlsdorf	Personen	1 320	1 500	1 874	2 272	2 267	2 255	2 251	2 261
U Rostock-Ost	Personen	374	529	590	582	582	580	589	600

Merkmal	ME	2017	2018 (p)
<u>Eheschließungen</u>			
insgesamt	Anzahl	1 000	1 006
darunter: mit Ausländerbeteiligung	Anzahl	55	49
<u>Bevölkerungsbewegung</u>			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	2 054	2 046
davon: männlich	Personen	1 022	1 044
weiblich	Personen	1 032	1 002
Gestorbene insgesamt	Personen	2 366	2 553
davon: männlich	Personen	1 166	1 317
weiblich	Personen	1 200	1 236
Zugezogene insgesamt	Personen	11 532	11 870
davon: männlich	Personen	6 368	6 573
weiblich	Personen	5 164	5 297
Fortgezogene insgesamt	Personen	10 460	10 794
davon: männlich	Personen	5 731	6 002
weiblich	Personen	4 729	4 792
Lebendgeborene Ausländer	Personen	171	79
Gestorbene Ausländer	Personen	22	23
Zugezogene Ausländer	Personen	3 146	3 113
Fortgezogene Ausländer	Personen	2 051	2 403

Hinweis:

Die Quelle der Angaben zum Bevölkerungsbestand des vorangehenden Abschnittes „Bevölkerung“ und der Angaben zum Bevölkerungsbestand und zur Bevölkerungsbewegung nach Stadtbereichen im Anhang ist das Einwohnermelderegister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, denn nur diese Bevölkerungsdaten können kleinräumig ausgewertet werden und weisen eine hohe Aktualität auf.

Die amtlichen Angaben zur Bevölkerung des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommerns können im Hauptamt, Kommunale Statistikstelle abgefordert werden.

Die Angaben zu den Eheschließungen und zur Bevölkerungsbewegung 2017 des vorangehenden Abschnittes „Bevölkerung“ sind Angaben des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommerns. Die entsprechenden Daten für das Jahr 2018 sind vorläufige Angaben vom Einwohnermelderegister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Merkmal	AZR-Statistik zum Stichtag				
	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016	31.12. 2017	31.12. 2018
	Personen				
Ausländerbestand des Ausländerzentralregisters (AZR) für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)					
Ausländische Personen insgesamt	9 048	10 410	12 213	13 159	13 891
darunter nach Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet:					
unter 1 Jahr	1 473	2 484	2 106	1 957	1 807
von 1 bis unter 4 Jahren	2 424	2 820	4 686	5 532	5 755
von 4 bis unter 6 Jahren	918	912	1 037	1 221	1 613
von 6 bis unter 8 Jahren	497	600	749	746	852
von 8 bis unter 10 Jahren	584	420	371	490	614
von 10 bis unter 15 Jahren	1 836	1 735	1 593	1 326	1 125
von 15 und mehr Jahren	1 316	1 439	1 670	1 884	2 123
davon nach Aufenthaltstitel:					
Aufenthaltstitel nach dem Aufenthaltsgesetz (neues Recht) insgesamt	8 447	9 928	11 752	12 732	13 518
davon:					
Niederlassungserlaubnisse (einschließlich Daueraufenthalt EG)	1 986	2 023	2 021	2 066	2 124
Aufenthaltserlaubnisse insgesamt	2 838	3 176	4 126	4 804	5 159
davon:					
Ausbildung/Erwerbstätigkeit insgesamt	822	766	897	1 012	1 136
darunter: nach § 16 Abs. 1 AufenthG (Studium)	536	512	633	686	749
völkerrechtliche, humanitäre oder politische Gründe insgesamt	875	1 236	1 972	2 466	2 625
darunter:					
nach § 25 Abs. 2 AufenthG (Flüchtlingseigenschaft zuerkannt)	89	354	1 118	1 582	1 592
nach § 25 Abs. 2 AufenthG (subsidiärer Schutz) gewährt	125	116	131	269	383
nach § 25 Abs. 3 AufenthG (Abschiebungshindernisse)	321	347	299	294	325
nach § 25 Abs. 4 Satz 2 AufenthG (Verlängerung wegen außergewöhnlicher Härte)	185	185	175	109	113
familiäre Gründe insgesamt	1 054	1 080	1 180	1 245	1 305
darunter:					
nach § 28 Abs.1 Satz1 Nr.1 AufenthG/Ehegattennachzug zu Deutschen	303	285	281	254	283
nach § 28 Abs.1 Satz1 Nr.3 AufenthG (Familiennachzug zu Deutschen: sorgeberechtigter Elternteil)	202	227	227	222	236
nach § 30 (Ehegattennachzug) ohne § 30 Abs.1 Satz1 Nr.3g AufenthG	149	151	178	224	245
nach § 32 Abs.1 AufenthG (Kindesnachzug zu einem Inhaber einer AERL, NE oder Erlaubnis z. Daueraufenth.-EU)	24	72	164	244	248
nach § 33 AufenthG (Geburt im Bundesgebiet)	217	214	199	177	184
besondere Aufenthaltsrechte	87	94	77	81	93
Sonstiges/Befreiungen insgesamt	206	270	470	1 149	1 432
darunter: Bescheinigung über die Wirkung der Antragstellung (Fiktionsbescheinigung) ausgestellt	170	249	443	699	756
EU-Aufenthaltsrechte nach dem FreizügG/EU	35	37	47	55	96
EU/EWR-Bürger ohne erfassten Aufenthaltsstatus	2 388	2 409	3 050	3 270	3 556
Ausländer mit Aufenthaltsgestattung insgesamt	269	957	728	388	339
darunter: Personen in einem Asylverfahren	232	816	505	308	284
ohne offenes Asylverfahren	33	123	209	70	48
Aussetzung der Abschiebung (Duldungen)	206	268	217	355	391
ohne Aufenthaltsrecht	519	788	1 093	645	421
Aufenthaltstitel nach bisherigen Rechtsgrundlagen	601	482	461	427	373
Zusatzinformationen					
Ausreisepflichtige	279	291	255	375	419
abgeschlossene Asylverfahren	1 513	2 006	3 227	3 584	3 811
darunter: Flüchtlingseigenschaft nach § 3 Abs. 4 AsylVfG	163	636	1 637	1 838	1 912
Subsidiärer Schutz nach § 4 Abs. 1 AsylVfG gewährt	66	70	243	359	433
Asylantrag abgelehnt	1 188	1 187	1 215	1 250	1 327
Asylverfahren eingestellt	57	69	88	92	95
anhängige Asylverfahren	344	1 055	656	545	499

Wirtschaft

Merkmal	ME	Bestand am	
		31.12.2017	31.12.2018
Gewerbebestand insgesamt ¹	Anzahl	13 012	13 059
davon nach Wirtschaftszweigen ² :			
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	21	22
C Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	692	697
D Energieversorgung	Anzahl	187	192
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	Anzahl	35	36
F Baugewerbe	Anzahl	1 018	1 023
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Anzahl	2 544	2 585
H Verkehr und Lagerei	Anzahl	472	463
I Gastgewerbe	Anzahl	865	882
J Information und Kommunikation	Anzahl	646	670
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Anzahl	633	614
L Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	607	614
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	Anzahl	1 993	1 915
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	Anzahl	1 302	1 342
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	Anzahl	3	3
P Erziehung und Unterricht	Anzahl	304	311
Q Gesundheits- und Sozialwesen	Anzahl	139	141
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	Anzahl	603	611
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	Anzahl	912	900
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	Anzahl	36	38
davon nach Stadtbereichen:			
A Warnemünde	Anzahl	1 154	1 177
B Rostock-Heide	Anzahl	135	131
C Lichtenhagen	Anzahl	367	357
D Groß Klein	Anzahl	317	301
E Lütten Klein	Anzahl	626	624
F Evershagen	Anzahl	529	521
G Schmarl	Anzahl	638	652
H Reutershagen	Anzahl	782	750
I Hansaviertel	Anzahl	411	395
J Gartenstadt/Stadtweide	Anzahl	251	261
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	Anzahl	2 082	2 063
L Südstadt	Anzahl	491	513
M Biestow	Anzahl	103	113
N Stadtmitte	Anzahl	2 796	2 866
O Brinckmansdorf	Anzahl	755	757
P Dierkow-Neu	Anzahl	269	256
Q Dierkow-Ost	Anzahl	61	58
R Dierkow-West	Anzahl	97	99
S Toitenwinkel	Anzahl	485	509
T Gehlsdorf	Anzahl	306	298
U Rostock-Ost	Anzahl	357	358

¹ ohne Reisegewerbe

² Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Merkmal	ME	2017 bzw. 31.12. 2017	2018 bzw. 31.12. 2018	I. Quartal 2018 bzw. 31.03. 2018	II. Quartal 2018 bzw. 30.06. 2018	III. Quartal 2018 bzw. 30.09. 2018	IV. Quartal 2018 bzw. 31.12. 2018
<u>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</u> ¹							
Betriebe ²	Anzahl	33	30	30	30	30	30
Tätige Personen ²	Personen	6 507	7 110	6 900	6 991	7 173	7 375
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	10 731	11 363	2 822	2 818	2 860	2 863
Entgelte	1 000 EUR	260 292	302 498	67 807	78 825	75 157	80 709
Gesamtumsatz ³	Mio. EUR	4 171	2 803	598	651	671	881
<u>Bauhauptgewerbe</u> ⁴							
Betriebe ²	Anzahl	11	11	11	11	11	11
Tätige Personen ²	Personen	612	597	566	596	607	617
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	743	743	136	197	213	197
Entgelte	1 000 EUR	22 977	21 852	4 271	5 912	5 814	5 856
Baugewerblicher Umsatz ³	1 000 EUR	108 378	110 895	18 335	25 422	35 241	31 896
<u>Ausbaugewerbe</u> ⁴							
Betriebe ⁵	Anzahl	21	17	17	17	17	17
Tätige Personen ⁵	Personen	586	551	550	538	560	556
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	788	730	179	182	188	180
Entgelte	1 000 EUR	19 525	19 171	4 649	4 887	4 607	5 028
Baugewerblicher Umsatz ³	1 000 EUR	84 445	82 080	17 549	18 359	23 975	22 198
Merkmal	ME	2017	2018	März 2018	Juni 2018	Sep- tember 2018	De- zember 2018
<u>Verbraucherpreisindizes in Mecklenburg-Vorpommern</u> (2015 = 100) ⁶							
Gesamtindex	%	102,5	104,1	103,2	104,3	105,0	104,6
davon nach Hauptgruppen:							
- Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	%	104,3	106,9	107,0	106,8	107,3	106,9
- Alkoholische Getränke, Tabakwaren	%	104,8	108,1	106,2	108,8	108,8	108,8
- Bekleidung und Schuhe	%	101,6	101,0	102,7	100,6	103,5	103,0
- Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	%	101,8	102,9	102,3	102,9	103,1	103,3
- Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushalts- zubehör	%	100,8	101,4	101,5	101,3	101,3	102,3
- Gesundheitspflege	%	103,4	104,6	104,3	104,2	105,1	105,4
- Verkehr	%	101,9	105,0	102,8	105,4	106,4	105,3
- Post und Telekommunikation	%	97,6	96,6	96,8	96,7	96,3	96,3
- Freizeit, Unterhaltung und Kultur	%	102,9	104,5	101,9	106,0	107,6	103,5
- Bildungswesen	%	107,1	101,5	100,7	101,3	102,6	103,2
- Gaststätten - und Beherbergungsdienstleistungen	%	105,5	110,6	107,9	111,8	113,2	112,9
- Andere Waren und Dienstleistungen ⁷	%	102,7	103,8	103,6	103,5	104,1	105,1
außerdem:							
- Wohnungsnettokaltniete	%	102,6	103,5	103,3	103,4	103,6	103,7
- Kraftfahrer-Preisindex ⁸	%	-	-	-	-	-	-

¹ Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten; endgültige Ergebnisse

² Durchschnitt im Jahr bzw. im Quartal

³ ohne Umsatzsteuer, Inlandumsatz

⁴ Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

⁵ Ende des Berichtsvierteljahres

⁶ Beginnend mit Januar 2019 erfolgte die Berechnung des Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern mit dem Basiszeitraum 2015. Der vorherige Basiszeitraum war das Jahr 2010

⁷ Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.

⁸ Der Kraftfahrer-Preisindex ist eine Sonderberechnung und es wurde keine mittelfristige Übersicht nach Änderung des Basisjahres von 2015 bis 2018 erstellt.

Arbeitsmarkt

Merkmal	ME	30.06. 2017	30.06. 2018
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Arbeitsort) insgesamt	Personen	88 489	90 457
davon: männlich	Personen	43 343	44 770
weiblich	Personen	45 146	45 687
davon im Alter: von 15 bis unter 20 Jahren	Personen	1 472	1 533
von 20 bis unter 25 Jahren	Personen	4 886	5 328
von 25 bis unter 50 Jahren	Personen	51 586	52 367
von 50 bis unter 55 Jahren	Personen	12 102	11 868
von 55 bis unter 65 Jahren	Personen	17 881	18 688
von 65 Jahren und älter	Personen	562	673
darunter: Deutsche	Personen	85 249	86 568
Ausländer	Personen	3 213	3 866
davon: Vollzeit	Personen	64 042	65 062
Teilzeit	Personen	24 447	25 395
darunter: Auszubildende	Personen	3 204	3 260
darunter: in Werkstätten/gleichartigen Einrichtungen f. Menschen mit Behinderung	Personen	1 284	1 282
in Freiwilligendiensten	Personen	251	251
davon nach Wirtschaftszweigen ¹ :			
A Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	Personen	42	29
B,D,E Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Energiewirtschaft	Personen	2 188	2 235
C Verarbeitendes Gewerbe	Personen	8 842	9 180
F Baugewerbe	Personen	3 082	3 282
G Handel; Instandhaltung, Reparatur von Kraftfahrzeugen	Personen	9 800	9 895
H Verkehr und Lagerei	Personen	6 258	6 465
I Gastgewerbe	Personen	4 649	4 645
J Information und Kommunikation	Personen	2 002	2 077
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Personen	1 920	1 838
L,M Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	Personen	6 823	7 056
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	Personen	11 267	11 473
O/U Öffentliche Verwaltung/Verteidigung/Sozialversicherung/Exterrit. Organisationen	Personen	5 620	5 644
P Erziehung und Unterricht	Personen	5 215	5 156
Q Gesundheits- und Sozialwesen	Personen	16 772	17 430
R,S,T Kunst und Unterhaltung, Erbringung von sonstigen Dienstleistungen; private Haushalte; keine Zuordnung möglich	Personen	4 009	4 052
Geringfügig entlohnte Beschäftigte (Arbeitsort) insgesamt	Personen	12 944	13 368
davon: männlich	Personen	6 012	6 343
weiblich	Personen	6 932	7 025
darunter im Alter: von 15 bis unter 25 Jahren	Personen	2 911	3 327
von 25 bis unter 55 Jahren	Personen	5 835	5 710
von 55 bis unter 65 Jahren	Personen	2 226	2 229
von 65 Jahren und älter	Personen	1 972	2 102
davon: ausschließlich	Personen	9 696	9 772
im Nebenjob	Personen	3 248	3 596
darunter: Deutsche	Personen	12 342	12 583
Ausländer	Personen	583	766
davon nach Wirtschaftszweigen ¹ :			
A Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	Personen	3	4
B,D,E Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Energiewirtschaft	Personen	39	40
C Verarbeitendes Gewerbe	Personen	400	403
F Baugewerbe	Personen	306	299
G Handel; Instandhaltung, Reparatur von Kraftfahrzeugen	Personen	1 905	1 971
H Verkehr und Lagerei	Personen	892	941
I Gastgewerbe	Personen	2 357	2 448
J Information und Kommunikation	Personen	260	213
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Personen	97	98
L,M Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	Personen	1 212	1 226
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	Personen	2 003	2 181
O/U Öffentliche Verwaltung/Verteidigung/Sozialversicherung/Exterrit. Organisationen	Personen	35	28
P Erziehung und Unterricht	Personen	551	593
Q Gesundheits- und Sozialwesen	Personen	1 528	1 583
R,S,T Kunst und Unterhaltung, Erbringung von sonstigen Dienstleistungen; private Haushalte; keine Zuordnung möglich	Personen	1 356	1 340

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Merkmal	ME	Bestand Ende				
		Dezember 2017	März 2018	Juni 2018	September 2018	Dezember 2018
<u>Eckwerte des Arbeitsmarktes</u>						
Arbeitslose insgesamt	Personen	8 809	8 993	7 894	8 005	7 803
davon: Männer	Personen	5 293	5 396	4 671	4 669	4 596
Frauen	Personen	3 516	3 597	3 223	3 336	3 207
davon: 15 bis unter 20 Jahren	Personen	184	164	166	195	168
20 bis unter 25 Jahren	Personen	655	639	554	591	548
25 bis unter 50 Jahren	Personen	5 353	5 490	4 872	4 889	4 792
50 bis unter 55 Jahren	Personen	966	1 017	859	867	841
55 Jahre und älter	Personen	1 651	1 683	1 443	1 463	1 454
und zwar: Deutsche	Personen	7 632	7 757	6 772	6 790	6 658
Ausländer	Personen	1 135	1 200	1 087	1 181	1 106
darunter: GIPS ¹	Personen	25	26	24	21	25
EU-Osterweiterung ²	Personen	115	128	99	99	92
Nichteuropäische Asylherkunftsländer ³	Personen	555	567	555	618	588
Personen im Kontext von Fluchtmigration ⁴	Personen	609	592	581	645	596
Schwerbehinderte	Personen	426	406	390	411	384
Alleinerziehende	Personen	866	871	812	820	787
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	Personen	3 138	3 217	3 041	3 082	2 947
Berufsrückkehrende	Personen	256	276	239	253	213
mit Teilzeitwunsch	Personen	1 070	1 101	1 056	1 169	1 121
darunter nach Berufsbereichen:						
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	Personen	354	380	342	318	327
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	Personen	1 466	1 430	1 251	1 245	1 246
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	Personen	969	979	790	803	816
Naturwissenschaften, Geografie, Informatik	Personen	207	208	204	185	180
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	Personen	1 913	2 035	1 796	1 720	1 717
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	Personen	1 591	1 636	1 387	1 429	1 438
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	Personen	1 017	1 011	936	977	868
Gesundheit, Soziales, Lehre, Erziehung	Personen	971	969	892	994	917
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	Personen	241	261	227	235	213
Arbeitslosenquoten						
bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen insgesamt ⁵	%	8,2	8,4	7,4	7,5	7,3
davon: Männer	%	9,5	9,7	8,3	8,3	8,2
Frauen	%	6,8	7,0	6,3	6,5	6,3
darunter: 15 bis unter 25 Jahren	%	8,8	8,4	7,2	7,8	7,1
bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen insgesamt ⁶	%	8,9	9,1	7,9	8,0	7,8
gemeldete Arbeitsstellen						
Zugang insgesamt	Anzahl	512	758	702	515	627
darunter: sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen	Anzahl	491	712	652	468	601
Bestand insgesamt	Anzahl	1 424	1 760	1 732	1 691	1 716
darunter: sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen	Anzahl	1 327	1 646	1 650	1 529	1 579

¹ GIPS-Staaten umfassen: Griechenland, Italien, Portugal, Spanien

² Die Staaten der EU-Osterweiterung umfassen: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn, Bulgarien, Rumänien, und Kroatien.

³ Die nichteuropäischen Asylherkunftsländer umfassen: Afghanistan, Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, und Somalia

⁴ Die Abgrenzung dieses Personenkreises erfolgt anhand ihres aufenthaltsrechtlichen Status. "Personen im Kontext von Fluchtmigration" umfassen demnach drittstaatenangehörige Ausländer mit einer Aufenthaltserlaubnis Flucht, einer Aufenthaltsgestattung oder einer Duldung.

⁵ aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige, Selbstständige und Familienangehörige)

⁶ der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

		Bestand Ende				
		Dezember 2017	März 2018	Juni 2018	September 2018	Dezember 2018
Arbeitslose insgesamt	Personen	8 809	8 993	7 894	8 005	7 803
darunter:						
Langzeitarbeitslose insgesamt	Personen	2 665	2 715	2 583	2 561	2 414
davon: Männer	Personen	1 536	1 598	1 549	1 505	1 436
Frauen	Personen	1 129	1 117	1 034	1 056	978
davon: 15 bis unter 25 Jahren	Personen	81	94	85	70	59
25 bis unter 35 Jahren	Personen	586	614	634	635	569
35 bis unter 45 Jahren	Personen	611	642	613	606	585
45 bis unter 55 Jahren	Personen	719	706	622	607	588
55 Jahre und älter	Personen	668	659	629	643	613
davon: SGB II	Personen	2 487	2 540	2 419	2 392	2 270
SGB III	Personen	178	175	164	169	144
und zwar: Deutsche	Personen	2 442	2 481	2 355	2 321	2 189
Ausländer	Personen	220	230	226	237	221
Schwerbehinderte	Personen	170	170	161	158	143
Alleinerziehende	Personen	332	332	323	321	300
<u>Unterteilung der Arbeitslosen nach</u>						
SGB II insgesamt	Personen	6 344	6 460	6 028	6 002	5 728
davon: Männer	Personen	3 845	3 894	3 627	3 574	3 404
Frauen	Personen	2 499	2 566	2 401	2 428	2 324
davon: 15 bis unter 20 Jahren	Personen	138	124	140	160	136
20 bis unter 25 Jahren	Personen	463	421	409	399	377
25 bis unter 50 Jahren	Personen	3 992	4 090	3 815	3 782	3 602
50 bis unter 55 Jahren	Personen	742	786	696	704	674
55 Jahre und älter	Personen	1 009	1 039	968	957	939
und zwar: Deutsche	Personen	5 335	5 415	5 039	4 938	4 742
Ausländer	Personen	967	1 009	955	1 030	948
Schwerbehinderte mit Teilzeitwunsch	Personen	320	324	319	322	299
	Personen	784	816	808	903	869
SGB III insgesamt	Personen	2 465	2 533	1 866	2 003	2 075
davon: Männer	Personen	1 448	1 502	1 044	1 095	1 192
Frauen	Personen	1 017	1 031	822	908	883
davon: 15 bis unter 20 Jahren	Personen	46	40	26	35	32
20 bis unter 25 Jahren	Personen	192	218	145	192	171
25 bis unter 50 Jahren	Personen	1 361	1 400	1 057	1 107	1 190
50 bis unter 55 Jahren	Personen	224	231	163	163	167
55 Jahre und älter	Personen	642	644	475	506	515
und zwar: Deutsche	Personen	2 297	2 342	1 733	1 852	1 916
Ausländer	Personen	168	191	132	151	158
Schwerbehinderte mit Teilzeitwunsch	Personen	106	82	71	89	85
	Personen	286	285	248	266	252

Merkmal	ME	Bestand Ende				
		Dezember 2017	März 2018	Juni 2018	September 2018	Dezember 2018
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II						
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Anzahl	13 694	13 656	13 149	12 584	12 248
davon: mit 1 Person	Anzahl	8 367	8 312	7 986	7 679	7 432
mit 2 Personen	Anzahl	2 624	2 627	2 513	2 395	2 364
mit 3 Personen	Anzahl	1 412	1 417	1 367	1 289	1 266
mit 4 Personen	Anzahl	769	761	746	714	672
mit 5 und mehr Personen	Anzahl	522	539	537	507	514
darunter: BG mit Kindern unter 18 Jahren	Anzahl	4 057	4 078	3 953	3 785	3 707
davon: mit 1 Kind unter 18 Jahren	Anzahl	2 110	2 128	2 053	1 953	1 912
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	Anzahl	1 281	1 263	1 222	1 171	1 130
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	Anzahl	666	687	678	661	665
darunter: Single BG	Anzahl	8 363	8 308	7 980	7 674	7 425
Alleinerziehende BG	Anzahl	2 549	2 566	2 467	2 399	2 379
Partner BG ohne Kinder	Anzahl	1 087	1 088	1 030	956	954
Partner BG mit Kindern	Anzahl	1 501	1 506	1 477	1 374	1 319
Nicht zuordenbare BG	Anzahl	194	188	195	181	171
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Personen	23 786	23 814	23 046	21 977	21 461
davon: männlich	Personen	12 350	12 361	11 931	11 343	11 043
weiblich	Personen	11 436	11 453	11 115	10 634	10 418
und zwar: unter 18 Jahren	Personen	7 016	7 070	6 884	6 621	6 489
unter 25 Jahren	Personen	9 015	9 080	8 858	8 474	8 308
25 bis unter 55 Jahren	Personen	11 380	11 359	10 856	10 237	9 925
55 Jahre und älter	Personen	3 391	3 375	3 332	3 266	3 228
darunter: Deutsche	Personen	19 377	19 323	18 616	17 695	17 247
Ausländer	Personen	4 253	4 343	4 283	4 142	4 072
davon: Leistungsberechtigte insgesamt	Personen	22 866	22 877	22 095	21 025	20 529
davon: Regelleistungsberechtigte insgesamt	Personen	22 611	22 630	21 797	20 711	20 293
davon: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte insgesamt	Personen	16 853	16 848	16 249	15 421	15 023
davon: männlich	Personen	8 765	8 745	8 400	7 930	7 701
weiblich	Personen	8 088	8 103	7 849	7 491	7 322
davon: unter 25 Jahren	Personen	2 686	2 707	2 633	2 459	2 391
25 bis unter 55 Jahren	Personen	11 089	11 072	10 583	9 979	9 683
55 Jahre und älter	Personen	3 078	3 069	3 033	2 983	2 949
darunter: Deutsche	Personen	13 658	13 618	13 098	12 410	12 090
Ausländer	Personen	3 084	3 122	3 049	2 914	2 836
darunter: Alleinerziehende	Personen	2 528	2 546	2 445	2 376	2 361
davon: unter 25 Jahren	Personen	221	234	208	211	209
25 Jahre und älter	Personen	2 307	2 312	2 237	2 165	2 152
darunter: Aufstocker (von ALG)	Personen	425	470	380	361	359
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte insgesamt	Personen	5 758	5 782	5 548	5 290	5 270
davon: männlich	Personen	2 921	2 941	2 851	2 716	2 708
weiblich	Personen	2 837	2 841	2 697	2 574	2 562
davon: unter 3 Jahren	Personen	1 273	1 255	1 213	1 139	1 125
3 bis unter 6 Jahren	Personen	1 253	1 276	1 235	1 167	1 161
6 bis unter 15 Jahren	Personen	3 088	3 108	2 948	2 832	2 826
15 Jahre und älter	Personen	144	143	152	152	158
darunter: Deutsche	Personen	4 679	4 651	4 411	4 172	4 160
Ausländer	Personen	1 037	1 092	1 093	1 076	1 070
sonstige Leistungsberechtigte	Personen	255	247	298	314	236
Nicht Leistungsberechtigte insgesamt	Personen	920	937	951	952	932
davon: Kinder ohne Leistungsanspruch vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen	Personen	434	463	482	510	497
	Personen	486	474	469	442	435

Merkmal	ME	Dezember 2017	März 2018	Juni 2018	September 2018	Dezember 2018
Zahlungsansprüche von Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II						
Zahlungsansprüche insgesamt	1 000 EUR	11 385	11 529	10 944	10 404	10 284
davon:						
Gesamtregelleistungen (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹	1 000 EUR	9 349	9 441	8 942	8 501	8 434
davon: Regelbedarf Arbeitslosengeld II	1 000 EUR	4 261	4 374	4 162	3 970	3 856
Regelbedarf Sozialgeld	1 000 EUR	175	174	168	160	159
Mehrbedarfe	1 000 EUR	287	293	279	271	264
Kosten der Unterkunft	1 000 EUR	4 626	4 601	4 333	4 100	4 154
Sozialversicherungsleistungen ²	1 000 EUR	1 933	1 963	1 894	1 796	1 746
weitere Zahlungsansprüche	1 000 EUR	103	125	108	107	104
davon: sonstige Leistungen	1 000 EUR	83	96	86	90	93
unabweisbarer Bedarf	1 000 EUR	17	25	19	15	10
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	1 000 EUR	2	2	1	1	0,9
Leistungen für Auszubildende	1 000 EUR	1	1	1	1	0,1

¹ Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe, Kosten der Unterkunft, sowie bis zum 31.12.2010 den befristeten Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld gemäß § 24 SGB II a.F.

² Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung), bis 31.12.2010 auch Beiträge und Zuschüsse zur Rentenversicherung (Rentenversicherungspflicht der Leistungsberechtigten gemäß § 3 S. 1 Nr. 3a SGB VI zum 1.1.2011 entfallen).

Merkmal	ME	Bestand Ende				
		Dezember 2017	März 2018	Juni 2018	September 2018	Dezember 2018
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB III						
Arbeitslosengeldempfänger nach dem SGB III insgesamt	Personen	2 343	2 491	1 990	1 929	2 105
davon: Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	Personen	2 185	2 310	1 810	1 778	1 934
davon: männlich	Personen	1 257	1 335	972	925	1 055
weiblich	Personen	928	975	838	853	879
Arbeitslosengeld bei Weiterbildung	Personen	158	181	180	151	171

Soziales

Merkmal	ME	Empfänger von Sozialleistungen ¹					
		2017	2018	I. Quartal 2018	II. Quartal 2018	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)							
Insgesamt	Personen	1 742	1 809	1 390	1 380	1 359	1 330
davon:	männlich	1 018	1 067	823	825	809	791
	weiblich	724	742	567	555	550	539
davon im Alter von:	0 bis unter 18 Jahren	221	237	157	147	154	143
	18 bis unter 65 Jahren	1 237	1 254	970	1 021	997	981
	65 Jahren und älter	284	318	263	212	208	206
davon:	Deutsche	1 666	1 728	1 326	1 326	1 308	1 277
	Ausländer	76	81	64	54	51	53
und zwar ² :	außerhalb von Einrichtungen in Einrichtungen	1 015 752	1 067 774	761 642	747 643	748 624	717 626
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)							
Insgesamt	Personen	3 796	4 343	3 512	3 591	3 589	3 728
davon:	männlich	2 128	2 463	1 963	2 026	2 012	2 100
	weiblich	1 668	1 880	1 549	1 565	1 577	1 628
davon im Alter von:	18 bis unter 65 Jahren	2 349	2 663	2 124	2 227	2 204	2 279
	65 Jahren und älter	1 447	1 680	1 388	1 364	1 385	1 449
davon:	Deutsche	3 257	3 685	2 973	3 046	3 020	3 139
	Ausländer	539	658	539	545	569	589
und zwar ² :	außerhalb von Einrichtungen in Einrichtungen	3 278 564	3 826 561	3 041 480	3 118 480	3 140 464	3 265 475
Hilfe zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)							
Insgesamt	Personen	117	63	15	17	18	19
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)							
Insgesamt	Personen	3 296	3 515	2 778	2 797	2 911	2 976
davon:	männlich	1 994	2 147	1 693	1 720	1 785	1 830
	weiblich	1 302	1 368	1 085	1 077	1 126	1 146
davon im Alter von:	0 bis unter 18 Jahren	1 366	1 388	1 067	1 082	1 173	1 025
	18 bis unter 65 Jahren	1 787	1 977	1 579	1 594	1 617	1 828
	65 Jahren und älter	143	150	132	121	121	123
davon:	Deutsche	3 205	3 391	2 693	2 711	2 810	2 875
	Ausländer	91	124	85	86	101	101
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)							
Insgesamt	Personen	1 278	1 288	1 019	1 026	1 038	1 059
davon:	männlich	599	616	484	479	474	489
	weiblich	679	672	535	547	564	570
davon im Alter von:	0 bis unter 18 Jahren	11	9	7	8	9	7
	18 bis unter 65 Jahren	475	472	385	384	385	384
	65 Jahren und älter	792	807	627	634	644	668
davon:	Deutsche	1 126	1 183	940	949	956	971
	Ausländer	152	105	79	77	82	88
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)							
Insgesamt	Personen	503	479	341	328	320	304
Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)							
Insgesamt	Personen	369	475	206	236	281	281
Hilfen für Asylbewerber und Ausländer (Asylbewerberleistungsgesetz)							
Insgesamt	Personen	1 127	883	654	669	641	649
Kriegsopferfürsorge (Bundesversorgungsgesetz)							
Insgesamt	Personen	8	7	7	7	7	6
Landesblindengeld (Landesblindengeldgesetz MV)							
Insgesamt	Personen	542	554	504	492	494	480

¹ Gezählt werden die Leistungsempfänger nach den einzelnen Hilfearten. Erhalten Sie unterschiedliche Leistungen, werden sie mehrfach gezählt.

² Die höheren Summen sind durch Übergänge zwischen den Einrichtungsarten begründet.

Bautätigkeit und Wohnungen

Merkmal ¹	ME	2017		2018			
<u>Baugenehmigungen (p)</u>							
Baugenehmigungen für Wohngebäude Insgesamt ²	Anzahl		196				129
darunter: Neubau	Anzahl		130				89
darunter: Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	Anzahl		33				31
Wohnungen insgesamt ³	Anzahl		1 649				673
darunter: Neubau	Anzahl		1 564				637
Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude insgesamt	Anzahl		59				27
darunter: Neubau	Anzahl		54				18
Wohnungen insgesamt ³	Anzahl		5				5
darunter: Neubau	Anzahl		5				-
<u>Fertiggestellte Wohnungen insgesamt (p)</u>	Anzahl		606				953
<u>Abgang an Wohnungen durch Abriss</u>	Anzahl		7				7
<u>Bestandsbereinigung nach Begehung</u>							
Zugang an Wohnungen	Anzahl		96				82
Abgang an Wohnungen	Anzahl		90				175
Merkmal	ME	2017	2018	I. Quartal 2018	II. Quartal 2018	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018
<u>Wohngeld</u>							
Empfängerhaushalte mit Allgemeinem Wohngeld (bewilligte Wohngeldfälle)	Anzahl	6 369	5 432	.	.	.	.
davon:							
Mietzuschuss	Anzahl	6 306	5 381	.	.	.	.
Lastenzuschuss	Anzahl	63	51	.	.	.	.
Gesamtzahlungsbetrag	1 000 EUR	5 699	5 021	1 327	1 260	1 279	1 155
davon:							
Mietzuschuss	1 000 EUR	5 620	4 965	1 311	1 247	1 265	1 142
Lastenzuschuss	1 000 EUR	79	56	16	13	14	13
<u>Wohnberechtigungsscheine</u>							
Ausgereichte Wohnberechtigungsscheine	Anzahl	116	106	22	26	26	32
<u>Wohnungsvermittlung</u>							
Wohnungsvergabe mit WBS	Anzahl	20	24	4	5	7	8

¹ ohne Wohnheime, Ferien- und Freizeit und gewerblich genutzte Wohnungen

² einschließlich genehmigungsfreiem Bauen mit mehr als 6 Wohneinheiten

³ Baumaßnahmen an bestehenden Wohnungen werden saldiert ausgewiesen

Merkmal	ME	31.12.2017	31.12.2018
<u>Bestand an Wohngebäuden</u>			
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	21 605	21 751
davon nach Baujahr:			
vor 1919	Anzahl	2 085	2 082
1919 bis 1949	Anzahl	4 428	4 426
1950 bis 1959	Anzahl	1 446	1 446
1960 bis 1969	Anzahl	1 654	1 653
1970 bis 1979	Anzahl	1 433	1 433
1980 bis 1989	Anzahl	1 722	1 718
1990 bis 1999	Anzahl	3 249	3 253
2000 bis 2009	Anzahl	3 973	3 975
2010 und später	Anzahl	1 615	1 765
<u>Wohnungsbestand (ohne Wohnheime, Ferien- und Freizeit und gewerblich genutzte Wohnungen)</u>			
Wohnungsbestand insgesamt	Anzahl	119 895	120 748
davon:			
Wohnungen in Wohngebäuden mit			
1 Wohnung	Anzahl	10 872	10 946
2 Wohnungen	Anzahl	2 274	2 316
3 und mehr Wohnungen	Anzahl	105 236	105 962
Wohnungen in sonstigen Gebäuden	Anzahl	1 513	1 524
davon mit einer Fläche von...bis unter...m ² :			
unter 40	Anzahl	13 239	13 251
40 - 59	Anzahl	43 739	43 903
60 - 79	Anzahl	39 086	39 373
80 - 99	Anzahl	10 956	11 188
100 - 119	Anzahl	5 822	5 920
120 - 139	Anzahl	4 119	4 143
140 - 159	Anzahl	1 453	1 469
160 und mehr	Anzahl	1 481	1 501
davon mit Baujahr:			
vor 1919	Anzahl	9 292	9 272
1919 bis 1949	Anzahl	16 279	16 264
1950 bis 1959	Anzahl	8 371	8 371
1960 bis 1969	Anzahl	17 452	17 459
1970 bis 1979	Anzahl	24 390	24 397
1980 bis 1989	Anzahl	21 341	21 341
1990 bis 1999	Anzahl	10 603	10 619
2000 bis 2009	Anzahl	7 796	7 783
2010 und später	Anzahl	4 371	5 242
davon nach Stadtbereichen:			
A Warnemünde	Anzahl	5 273	5 451
B Rostock-Heide	Anzahl	1 004	1 009
C Lichtenhagen	Anzahl	7 990	7 997
D Groß Klein	Anzahl	7 652	7 679
E Lütten Klein	Anzahl	11 101	11 109
F Evershagen	Anzahl	9 612	9 721
G Schmarl	Anzahl	5 058	5 059
H Reutershagen	Anzahl	10 648	10 650
I Hansaviertel	Anzahl	4 905	4 901
J Gartenstadt/Stadtweide	Anzahl	1 249	1 259
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	Anzahl	12 074	12 092
L Südstadt	Anzahl	8 935	8 943
M Biestow	Anzahl	1 287	1 289
N Stadtmitte	Anzahl	11 147	11 430
O Brinckmansdorf	Anzahl	3 722	3 738
P Dierkow-Neu	Anzahl	6 765	6 838
Q Dierkow-Ost	Anzahl	502	503
R Dierkow-West	Anzahl	499	535
S Toitenwinkel	Anzahl	7 974	8 036
T Gehlsdorf	Anzahl	1 957	1 958
U Rostock-Ost	Anzahl	541	551

Versorgung, Entsorgung und Umwelt

Merkmal	ME	2017	2018	I. Quartal 2018	II. Quartal 2018	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018
<u>Wasserversorgung</u> ¹							
Wasserförderung	1 000 m ³	11 916	12 572	2 877	3 284	3 407	3 003
Netzabgabe	1 000 m ³	11 801	12 472	2 843	3 264	3 394	2 972
<u>Überlassungspflichtige Abfälle zur Beseitigung</u>							
Haus- und Geschäftsmüll	t	45 616	45 160	10 821	11 644	11 445	11 251
<u>Abfälle zur Verwertung insgesamt</u>							
davon: Alttextilien	t	496	253	53	69	63	68
Papier	t	12 929	12 495	3 245	2 980	2 956	3 314
Glas	t	3 446	3 445	898	876	830	840
Leichtverpackungen	t	5 805	5 790	1 441	1 510	1 398	1 441
Bio-Tonne	t	9 101	8 772	1 239	2 784	2 558	2 191
Grünschnitt	t	10 692	8 719	606	3 109	2 383	2 621
Elektro- und Elektronikschrott	t	1 018	966	210	276	230	250
Schrott aus Haushalten	t	395	397	61	144	109	83
Sonderabfall aus Haushalten	t	142	142	28	42	37	35
Sperrmüll	t	10 226	10 317	2 473	2 778	2 491	2 575
außerdem:							
Kehrgut/Papierkorbabfälle	t	4 220	4 822	910	1 505	1 187	1 220
<u>Autowrackentsorgung insgesamt</u>							
davon:	Stück	53	38	13	7	6	12
PKW	Stück	42	32	10	6	5	11
Kräder	Stück	8	.	.	.	.	.
Lastkraftwagen/Sonstige	Stück	3	.	.	.	.	.

Merkmal	ME	2017	2018
<u>Schadstoffkonzentration in der Luft</u> (Jahresmittelwerte)			
<u>Messstation Rostock (Holbeinplatz):</u>			
Feinstaub (PM10)	µg/m ³	20	21
Ozon (O ₃)	µg/m ³	37	40
Stickstoffmonoxid (NO)	µg/m ³	20	18
Stickstoffdioxid (NO ₂)	µg/m ³	27	28
Schwefeldioxid (SO ₂)	µg/m ³	2	2
Kohlenmonoxid (CO)	µg/m ³	300	300
<u>Messstation Stuthof:</u>			
Feinstaub (PM10)	µg/m ³	15	19
Ozon (O ₃)	µg/m ³	50	55
Stickstoffmonoxid (NO)	µg/m ³	1	1
Stickstoffdioxid (NO ₂)	µg/m ³	11	10
Schwefeldioxid (SO ₂)	µg/m ³	1	1

¹ Hanse- und Universitätsstadt Rostock und die Umlandgemeinden

Verkehr und Reiseverkehr

Merkmal	ME	2017	2018	I.	II.	III.	IV.
		bzw. 31.12. 2017	bzw. 31.12. 2018	Quartal 2018 bzw. 31.03. 2018	Quartal 2018 bzw. 30.06. 2018	Quartal 2018 bzw. 30.09. 2018	Quartal 2018 bzw. 31.12. 2018
Güterumschlag ¹							
Güterumschlag insgesamt	1 000 t	20 427	19 635	5 217	5 013	4 450	4 954
davon: Empfang	1 000 t	11 376	10 759	2 523	2 766	2 544	2 926
Versand	1 000 t	9 050	8 876	2 695	2 247	1 906	2 028
darunter: Fährverkehr insgesamt	1 000 t	8 117	9 376	2 660	2 487	1 989	2 241
davon: Empfang	1 000 t	4 565	5 245	1 504	1 404	1 108	1 229
Versand	1 000 t	3 553	4 131	1 156	1 082	881	1 012
Anteil des Fährverkehrs am Güterumschlag insgesamt	%	39,7	47,8	51,0	49,6	44,7	45,2
Passagierverkehr über See insgesamt	1 000 Personen	3 186	3 288	370	957	1 462	500
davon: einsteigende Passagiere	1 000 Personen	1 591	1 643	185	480	730	248
aussteigende Passagiere	1 000 Personen	1 595	1 645	185	477	731	252
Kreuzschiffahrt							
Schiffsabläufe	Anzahl	190	206	.	.	.	.
Passagiere	Personen	642 000	657 000	.	.	.	.
Flugplatz Rostock-Laage							
Flugbewegungen	Anzahl	13 972	15 888	.	.	.	.
Fluggäste	Personen	290 654	296 027	.	.	.	.
Führerscheine							
Ersterteilung Führerschein	Anzahl	1 551	1 551	430	389	412	320
Ersterteilung Führerschein für "Begleitendes Fahren ab 17"	Anzahl	453	395	96	113	119	67
Erweiterung Führerschein	Anzahl	435	431	112	146	120	53
Verlängerung Führerschein	Anzahl	495	557	135	156	134	132
Ersatz Führerschein	Anzahl	967	908	209	229	256	214
Neuerteilung Führerschein	Anzahl	278	298	89	64	79	66
Erteilung Fahrgastbeförderung	Anzahl	71	89	26	19	22	22
Verlängerung Fahrgastbeförderung	Anzahl	44	44	10	11	11	12
Internationaler Führerschein	Anzahl	864	855	217	169	265	204
Fahrverbot	Anzahl	1 647	1 606	542	294	381	389
Entzug Führerschein durch Behörde oder Gericht	Anzahl	254	295	77	64	96	58
Verkehrsunfälle (2018 vorläufig)							
Schwerwiegende Verkehrsunfälle insgesamt ²	Anzahl	741	585	105	175	155	150
davon: mit Personenschaden	Anzahl	618	501	90	147	144	120
mit schwerwiegendem Sachschaden ³	Anzahl	75	47	10	14	6	17
sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	Anzahl	48	37	5	14	5	13
Verunglückte insgesamt	Personen	738	621	103	194	182	142
davon: Getötete	Personen	.	.	-	.	-	.
Schwerverletzte	Personen	.	.	9	.	18	.
Leichtverletzte	Personen	668	567	94	180	164	129
Bestand am							
Merkmal	ME	01.01. 2010	01.01. 2012	01.01. 2014	01.01. 2016	01.01. 2018	01.01. 2019
Zugelassene Kraftfahrzeuge							
Kraftfahrzeuge insgesamt	Anzahl	84 935	88 799	90 608	92 924	95 404	96 564
davon: Krafträder	Anzahl	3 550	3 947	4 258	4 501	4 664	4 696
Personenkraftwagen	Anzahl	75 746	78 702	79 991	81 814	83 609	84 459
darunter: private Personenkraftwagen	Anzahl	70 413	72 784	73 820	75 574	75 890	76 487
Nutzfahrzeuge	Anzahl	5 639	6 150	6 359	6 609	7 131	7 409
außerdem: Anhängerfahrzeuge	Anzahl	9 477	11 735	12 079	13 916	16 116	17 714
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	Anzahl	380	389	393	397	401	404
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner im Alter von 18 Jahren und älter	Anzahl	419	444	452	460	466	470

¹ ohne Eigengewichte

² ohne Bagatellunfälle

³ Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) liegt vor und mindestens ein Kraftfahrzeug musste abgeschleppt werden

Merkmal	ME	2017 bzw. 31.12.2017	2018 bzw. 31.12.2018
<u>Reiseverkehr</u>			
<u>Beherbergungsbetriebe ab 10 Schlafgelegenheiten (einschließlich Camping)</u>			
<u>Hanse- und Universitätsstadt Rostock insgesamt</u>			
Beherbergungsstätten insgesamt	Anzahl	110	135
darunter: geöffnete Beherbergungsstätten	Anzahl	104	122
davon: Hotellerie	Anzahl	76	79
darunter: Hotels	Anzahl	34	35
Hotels garnis	Anzahl	23	22
Ferienunterkünfte, Camping- plätze und sonstige tourismus- relevante Unterkünfte ¹	Anzahl	28	43
Angebote Schlafgelegenheiten insgesamt	Anzahl	14 923	15 874
davon: Hotellerie	Anzahl	8 795	8 860
darunter: Hotels	Anzahl	6 060	6 092
Hotels garnis	Anzahl	2 258	2 201
Ferienunterkünfte, Campingplätze und sonstige tourismusrelevante Unterkünfte ¹	Anzahl	6 128	7 014
Ankünfte insgesamt	Anzahl	774 927	818 282
darunter: Auslandsgäste	Anzahl	67 985	69 540
davon: Hotellerie	Anzahl	680 660	694 226
darunter: Hotels	Anzahl	482 311	495 954
Hotels garnis	Anzahl	175 225	174 148
Ferienunterkünfte, Campingplätze und sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	Anzahl	94 267	124 056
Übernachtungen insgesamt	Anzahl	1 996 539	2 139 097
darunter: Auslandsgäste	Anzahl	138 736	142 022
davon: Hotellerie	Anzahl	1 665 546	1 669 908
darunter: Hotels	Anzahl	1 172 016	1 177 603
Hotels garnis	Anzahl	429 189	422 316
Ferienunterkünfte, Campingplätze und sonstige tourismusrelevante Unterkünfte	Anzahl	330 993	469 189
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste insgesamt	Tage	2,6	2,6
darunter: der Auslandsgäste	Tage	2,0	2,0
<u>Darunter: Seebad Warnemünde, Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Seebad Diedrichshagen</u>			
Beherbergungsstätten insgesamt	Anzahl	64	72
darunter: geöffnete Beherbergungsstätten	Anzahl	60	60
darunter: Hotellerie	Anzahl	39	36
Angebote Schlafgelegenheiten insgesamt ¹	Anzahl	10 401	9 878
darunter: Hotellerie	Anzahl	4 562	4 262
Ankünfte insgesamt	Anzahl	387 393	382 301
darunter: Auslandsgäste	Anzahl	9 777	10 623
darunter: Hotellerie	Anzahl	312 910	289 691
darunter: Hotels	Anzahl	267 408	253 595
Hotels garnis	Anzahl	33 131	24 269
Übernachtungen insgesamt	Anzahl	1 196 955	1 178 477
darunter: Auslandsgäste	Anzahl	24 135	26 553
darunter: Hotellerie	Anzahl	911 645	845 867
darunter: Hotels	Anzahl	772 775	739 499
Hotels garnis	Anzahl	97 515	68 388
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste insgesamt	Tage	3,1	3,1

¹ bei den Campingplätzen werden für einen angebotenen Stellplatz jeweils vier Schlafgelegenheiten gezählt

Öffentliche Sicherheit

Merkmal	ME	2017	2018	I. Quartal 2018	II. Quartal 2018	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018
<u>Einsätze der Feuerwehr</u>							
Brände und Explosionen insgesamt	Anzahl	373	473	68	180	122	103
davon:							
Kleinbrände a	Anzahl	137	178	28	61	47	42
Kleinbrände b	Anzahl	212	260	37	112	58	53
Mittelbrände	Anzahl	23	27	2	4	13	8
Großbrände	Anzahl	1	8	1	3	4	-
Technische Hilfeleistungen insgesamt	Anzahl	2 124	2 036	437	573	571	455
darunter:							
Tiere/Insekten	Anzahl	816	774	148	223	257	146
Gefahrguteinsätze/Öl	Anzahl	99	96	23	21	28	24
Sonstige Einsätze	Anzahl	106	90	27	28	22	13
Fehlalarmierungen insgesamt	Anzahl	1 223	1 304	232	350	384	338
davon:							
blinde Alarmer	Anzahl	104	128	22	22	43	41
böswillige Alarmer	Anzahl	16	18	7	5	1	5
durch Brandmeldeanlagen	Anzahl	276	264	46	58	67	93
sonstige	Anzahl	827	894	157	265	273	199
<u>Ordnungswidrigkeiten</u>							
<u>Verkehrsordnungswidrigkeiten im Bereich fließender Verkehr</u>							
anhängig gewordene Bußgeldverfahren insgesamt	Anzahl	29 078	32 034	3 758	8 665	12 335	7 276
darunter:							
mit Fahrverbot	Anzahl	1 425	2 125	216	508	890	511
darunter:							
Geschwindigkeitsüberschreitungen	Anzahl	20 888	23 925	2 298	6 787	9 358	5 482
Fahren bei Rot-/Wechsellicht	Anzahl	3 717	4 278	435	803	2 143	897
Verkehrsunfälle	Anzahl	848	800	230	181	176	213
Alkohol	Anzahl	255	200	61	54	33	52
<u>Verkehrsordnungswidrigkeiten im Bereich ruhender Verkehr</u>							
ausgestellte Verwarnungen wegen unzulässigen Parkens	Anzahl	84 865	77 432	15 769	21 072	23 694	16 897
darunter:							
auf Geh- und Radwegen	Anzahl	17 380	17 707	3 572	5 219	5 305	3 611
in Fußgängerzonen	Anzahl	1 322	1 438	241	412	307	478
an Parkuhren und Parkscheinautomaten	Anzahl	24 131	17 493	4 249	4 357	5 320	3 567
auf Behindertenparkplätzen	Anzahl	763	589	139	224	146	80
Bußgeldverfahren nach Polizeianzeigen	Anzahl	553	341	78	77	100	86
<u>Allgemeine Ordnungswidrigkeiten</u>							
anhängig gewordene Verfahren	Anzahl	1 932	2 416	378	531	773	734
darunter:							
Parken auf Grünflächen	Anzahl	1 118	1 602	218	289	575	520

Bekannt gewordene Straftaten und ermittelte Tatverdächtige										
Straftaten	2017		2018							
	erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte Tatverdächtige					
					ins-gesamt	und zwar				
			Frauen	Kinder unter 14 Jahren		Jugendliche 14 bis unter 18 Jahren	Heranwachsende 18 bis unter 21 Jahren	nicht-deutsche		
Anzahl	in %	Personen								
Straftaten gegen das Leben	8	5	5	100,0	7	3	.	.	.	3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	171	205	178	86,8	163	11	7	22	15	25
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen persönliche Freiheit	2 084	2 426	2 077	85,6	1 740	303	104	171	152	344
Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247 244a-c StGB	2 957	3 091	1 499	48,5	1 172	366	120	196	99	241
Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB	3 003	3 004	309	10,3	286	45	13	55	26	86
Vermögens- und Fälschungsdelikte	4 856	5 052	4 254	84,2	2 910	863	36	183	299	600
Sonstige Straftatbestände (StGB)	4 099	4 226	2 231	52,8	1 741	371	105	211	144	187
Strafrechtliche Nebengesetze	1 654	2 159	2 025	93,8	1 848	232	54	315	312	746
Insgesamt	18 832	20 168	12 578	62,4	7 960	1 926	345	827	810	1 851

Kriminalstatistik nach Stadtbereichen bzw. Altersgruppen										
Stadtbereich	2017		2018							
	erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		ermittelte Tatverdächtige					
					ins-gesamt	je 1 000 Einwohner	Kinder unter 14 Jahren	Jugendliche 14 bis unter 18 Jahren	Heranwachsende 18 bis unter 21 Jahren	
	Anzahl	in %	Personen							
A Warnemünde	655	684	260	38,0	257	31,5	6	19	9	
B Rostock-Heide	142	146	49	33,6	42	26,4	.	5	.	
C Lichtenhagen	858	982	504	51,3	408	28,7	26	51	56	
D Groß Klein	960	988	596	60,3	456	33,7	29	68	54	
E Lütten Klein	1 938	1 843	1 111	60,3	866	50,4	43	99	66	
F Evershagen	1 346	1 424	894	62,8	655	38,7	30	71	59	
G Schmarl	842	976	558	57,2	446	51,1	22	52	44	
H Reutershagen	1 125	1 142	741	64,9	579	32,4	26	59	48	
I Hansaviertel	691	811	489	60,3	409	48,7	5	29	48	
J Gartenstadt/Stadtweide	184	185	98	53,0	97	29,3	.	17	17	
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	2 135	2 323	1 382	59,5	1 083	55,9	11	78	130	
L Südstadt	925	910	483	53,1	452	30,3	26	46	46	
M Biestow	73	56	15	26,8	14	5,1	.	.	.	
N Stadtmitte	3 045	3 322	2 295	69,1	1 747	86,1	72	288	208	
O Brinckmansdorf	413	394	234	59,4	225	27,0	5	14	21	
P-R Dierkow-Neu/Dierkow-Ost Dierkow-West	1 020	1 194	831	69,6	630	45,2	40	72	66	
S Toitenwinkel	972	1 090	735	67,4	548	118,4	57	68	56	
T Gehlsdorf	161	226	145	64,2	113	94,6	.	6	13	
U Rostock-Ost	204	188	112	59,6	131	0,6	.	8	9	

Gesundheitswesen

Merkmal	ME	2017	2018	I. Quartal 2018	II. Quartal 2018	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018
<u>Ausgewählte meldepflichtige übertragbare Krankheiten</u>							
<u>Insgesamt:</u>							
Salmonellose	Personen	64	37	11	10	3	13
Campylobacter	Personen	242	259	46	66	84	63
Norovirus	Personen	683	754	243	85	108	318
Rotavirus	Personen	193	69	19	26	9	15
Darmpathogene E.coli	Personen	91	129	14	34	35	46
Tuberkulose	Personen	12	6	-	-	.	.
Keuchhusten	Personen	185	35	9	14	4	8
Influenza A, B, C	Personen	891	3 211	2 968	199	-	44
Borreliose	Personen	89	36	.	11	20	.
Windpocken	Personen	47	24	.	.	4	14
Giardiasis	Personen	22	12	.	3	.	6
<u>männlich:</u>							
Salmonellose	Personen	28	20	.	6	.	.
Campylobacter	Personen	110	127	25	30	44	28
Norovirus	Personen	314	352	120	36	47	149
Rotavirus	Personen	83	32	9	13	3	7
Darmpathogene E.coli	Personen	38	67	8	19	18	22
Tuberkulose	Personen	8	3	-	-	3	-
Keuchhusten	Personen	79	14	5	5	.	.
Influenza A, B, C	Personen	399	1 522	1 408	95	-	19
Borreliose	Personen	42	15	.	.	9	3
Windpocken	Personen	26	16	.	.	3	8
Giardiasis	Personen	12	9	.	.	-	.
<u>weiblich:</u>							
Salmonellose	Personen	36	17	.	4	.	.
Campylobacter	Personen	132	132	21	36	40	35
Norovirus	Personen	369	402	123	49	61	169
Rotavirus	Personen	110	37	10	13	6	8
Darmpathogene E.coli	Personen	53	62	6	15	17	24
Tuberkulose	Personen	4	3	-	-	.	.
Keuchhusten	Personen	106	21	4	9	3	5
Influenza A, B, C	Personen	492	1 689	1 560	104	-	25
Borreliose	Personen	47	21	-	.	11	.
Windpocken	Personen	21	8	-	.	.	6
Giardiasis	Personen	10	3	-	.	.	.
<u>Bestattungen</u>							
Insgesamt	Anzahl	2 310	2 387	643	625	545	574
davon:							
Städtische Friedhöfe							
Neuer Friedhof Rostock	Anzahl	1 131	1 138	309	311	266	252
Westfriedhof	Anzahl	375	416	119	114	82	101
Neuer Friedhof Warnemünde	Anzahl	408	402	108	99	101	94
RuheForst Rostocker Heide	Anzahl	231	267	60	61	60	86
Kirchliche Friedhöfe							
Friedhof Biestow	Anzahl	45	52	15	18	12	7
Friedhof Toitenwinkel	Anzahl	120	112	32	22	24	34

Kinderbetreuung

Merkmal	ME	Dezember 2017	März 2018	Juni 2018	Septem- ber 2018	Dezember 2018
<u>Kindertageseinrichtungen</u>						
Einrichtungen insgesamt	Anzahl	90	90	91	91	91
darunter: nur Horte	Anzahl	19	19	19	19	19
<u>Auslastung der Rostocker Kindertageseinrichtungen</u> (unabhängig vom Wohnort der Kinder)						
Auslastung im Kinderkrippenalter						
Plätze für Kinder	Anzahl	3 104	3 096	3 162	3 194	3 204
Betreute Kinder	Personen	2 780	2 748	2 628	2 872	2 837
Auslastungsgrad der Platzkapazität	%	89,6	88,8	83,1	89,9	88,5
Auslastung im Kindergartenalter						
Plätze für Kinder	Anzahl	6 663	6 647	6 710	6 677	6 682
Betreute Kinder	Personen	6 274	6 663	7 095	5 977	6 441
Auslastungsgrad der Platzkapazität	%	94,2	100,2	105,7	89,5	96,4
Auslastung im Hort						
Plätze für Kinder	Anzahl	5 603	5 573	5 573	5 678	5 687
Betreute Kinder	Personen	5 397	5 317	5 234	5 458	5 471
Auslastungsgrad der Platzkapazität	%	96,3	95,4	93,9	96,1	96,2
<u>Versorgung der Rostocker Kinder</u> (einschließlich Kinder in der öffentlich geförderten Kindertagespflege sowie Kinder mit Wohnort in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Betreuung außerhalb)						
Versorgung der Kinder im Kinderkrippenalter						
Kinder mit Wohnsitz Hanse- und Universitätsstadt Rostock	Personen	5 835	5 700	5 710	5 680	5 696
Betreute Kinder mit Wohnsitz Hanse- und Universitätsstadt Rostock	Personen	3 230	3 153	3 031	3 218	3 206
Betreute Kinder je Kinder im entsprechenden Alter	%	55,4	55,3	53,1	56,7	56,3
Versorgung der Kinder im Kindergartenalter						
Kinder mit Wohnsitz Hanse- und Universitätsstadt Rostock	Personen	6 122	6 588	7 049	5 822	6 239
Betreute Kinder mit Wohnsitz Hanse- und Universitätsstadt Rostock	Personen	5 942	6 339	6 735	5 659	6 093
Betreute Kinder je Kinder im entsprechenden Alter	%	97,1	96,2	95,5	97,2	97,7
Versorgung der Hortkinder						
Kinder mit Wohnsitz Hanse- und Universitätsstadt Rostock	Personen	6 453	6 463	6 464	6 549	6 535
Betreute Kinder mit Wohnsitz Hanse- und Universitätsstadt Rostock	Personen	5 086	5 008	4 916	5 163	5 165
Betreute Kinder je Kinder im entsprechenden Alter	%	78,8	77,5	76,1	78,8	79,0
<u>Darunter: Betreute Kinder in der öffentlich geförderten Kindertagespflege</u>						
Kinderkrippenalter	Personen	591	578	556	516	520
Kindergartenalter	Personen	43	62	92	35	45

Bildung

Merkmal	ME	Schuljahr 2017/2018	Schuljahr 2018/2019
<u>Allgemeinbildende Schulen</u> (Schuljahresanfangsstatistik)			
Schulen insgesamt	Anzahl	49	49
darunter: Schulen in freier Trägerschaft	Anzahl	9	9
davon nach Schularten:			
Grundschulen	Anzahl	19	19
Regionale Schulen	Anzahl	6	6
Gesamtschulen	Anzahl	9	10
Gymnasien	Anzahl	7	7
Abendgymnasium	Anzahl	1	1
Förderschulen	Anzahl	7	6
Schüler insgesamt	Personen	19 024	19 321
darunter: Schüler an Schulen in freier Trägerschaft	Personen	4 392	4 501
davon nach Schularten:			
Grundschulen/Grundschulteile	Personen	6 723	6 943
Regionale Schulen	Personen	2 057	2 110
Gesamtschulen	Personen	4 537	4 760
Gymnasien	Personen	4 214	4 208
Abendgymnasium	Personen	221	184
Förderschulen	Personen	1 272	1 116
Schüler männlich ¹	Personen	.	.
darunter: männliche Schüler an Schulen in freier Trägerschaft	Personen	2 225	2 270
davon nach Schularten:			
Grundschulen/Grundschulteile	Personen	3 468	3 556
Regionale Schulen	Personen	1 109	1 155
Gesamtschulen	Personen	2 304	2 423
Gymnasien	Personen	2 027	2 008
Abendgymnasium	Personen	145	121
Förderschulen	Personen	.	.
Schüler weiblich ¹	Personen	.	.
darunter: weibliche Schüler an Schulen in freier Trägerschaft	Personen	2 167	2 231
davon nach Schularten:			
Grundschulen/Grundschulteile	Personen	3 255	3 387
Regionale Schulen	Personen	948	955
Gesamtschulen	Personen	2 233	2 337
Gymnasien	Personen	2 187	2 200
Abendgymnasium	Personen	76	63
Förderschulen	Personen	.	.
<u>Konservatorium "Rudolf Wagner-Régeny"</u> ²			
Schüler insgesamt	Personen	1 757	1 748
davon: männlich	Personen	698	675
weiblich	Personen	1 059	1 073
Lehrkräfte insgesamt	Personen	79	75
davon: männlich	Personen	37	34
weiblich	Personen	42	41
<u>Welt-Musik-Schule "Carl Orff" der Hanse- und Universitätsstadt Rostock e. V.</u>			
Schüler insgesamt	Personen	1 265	1 245
davon: männlich	Personen	476	454
weiblich	Personen	789	791
Lehrkräfte insgesamt	Personen	58	71
davon: männlich	Personen	25	29
weiblich	Personen	33	42

¹ Ausweisung nach Geschlecht für Klinikschule (Förderschule) nicht möglich

² Verlaufszahlen 01.01. bis 31.12.

Merkmal	ME	Schuljahr 2017/2018	Schuljahr 2018/2019
<u>Berufliche Schulen</u> (Schuljahresanfangsstatistik)			
Schulen insgesamt	Anzahl	12	12
darunter: Schulen in freier Trägerschaft	Anzahl	8	8
Schüler insgesamt	Personen	8 187	8 144
davon:			
ecolea - Private Berufliche Schule	Personen	325	391
Berufliche Schule Technik	Personen	2 268	2 301
Berufliche Schule "A. Schmorell" am Klinikum Südstadt	Personen	1 549	1 645
Berufliche Schule Wirtschaft	Personen	2 055	1 854
Berufliche Schule Dienstleistung und Gewerbe	Personen	1 039	921
Medica Akademie	Personen	174	163
IB-GIS mbH Akademie Rostock	Personen	246	225
gfg Gesellschaft für Gesundheitsfachberufe gGmbH Rostock	Personen	51	154
Pädagogisches Kolleg Rostock GmbH, Fachschule für Sozialpädagogik	Personen	248	240
medien colleg rostock am institut für neue medien gGmbH	Personen	58	52
Fachschule für Technik Rostock	Personen	78	68
da! Designakademie	Personen	96	130
Schüler männlich	Personen	4 478	4 449
davon:			
ecolea - Private Berufliche Schule	Personen	115	155
Berufliche Schule Technik	Personen	2 177	2 196
Berufliche Schule "A. Schmorell" am Klinikum Südstadt	Personen	325	360
Berufliche Schule Wirtschaft	Personen	1 073	1 002
Berufliche Schule Dienstleistung und Gewerbe	Personen	484	418
Medica Akademie	Personen	27	33
IB-GIS mbH Akademie Rostock	Personen	45	38
gfg Gesellschaft für Gesundheitsfachberufe gGmbH Rostock	Personen	15	36
Pädagogisches Kolleg Rostock GmbH, Fachschule für Sozialpädagogik	Personen	82	81
medien colleg rostock am institut für neue medien gGmbH	Personen	36	30
Fachschule für Technik Rostock	Personen	78	68
da! Designakademie	Personen	21	32
Schüler weiblich		3 709	3 695
davon:			
ecolea - Private Berufliche Schule	Personen	210	236
Berufliche Schule Technik	Personen	91	105
Berufliche Schule "A. Schmorell" am Klinikum Südstadt	Personen	1 224	1 285
Berufliche Schule Wirtschaft	Personen	982	852
Berufliche Schule Dienstleistung und Gewerbe	Personen	555	503
Medica Akademie	Personen	147	130
IB-GIS mbH Akademie Rostock	Personen	201	187
gfg Gesellschaft für Gesundheitsfachberufe gGmbH Rostock	Personen	36	118
Pädagogisches Kolleg Rostock GmbH, Fachschule für Sozialpädagogik	Personen	166	159
medien colleg rostock am institut für neue medien gGmbH	Personen	22	22
Fachschule für Technik Rostock	Personen	-	-
da! Designakademie	Personen	75	98

Merkmal	ME	Wintersemester 2017/2018	Wintersemester 2018/2019 ¹
<u>Universität Rostock</u>			
Studenten insgesamt	Personen	13 815	13 322
davon: männlich	Personen	7 063	6 777
weiblich	Personen	6 752	6 545
darunter: Ausländer	Personen	1 464	1 613
davon: männlich	Personen	1 030	1 162
weiblich	Personen	434	451
darunter Studenten insgesamt nach Fächergruppen			
Geisteswissenschaften	Personen	2 409	2 221
Sport	Personen	262	221
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Personen	3 753	3 510
Mathematik, Naturwissenschaften	Personen	2 111	2 062
Humanmedizin	Personen	2 193	2 201
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Personen	416	390
Ingenieurwissenschaften	Personen	2 670	2 717
darunter männliche Studenten nach Fächergruppen :			
Geisteswissenschaften	Personen	870	822
Sport	Personen	199	166
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Personen	1 534	1 399
Mathematik, Naturwissenschaften	Personen	1 186	1 122
Humanmedizin	Personen	851	813
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Personen	194	185
Ingenieurwissenschaften	Personen	2 228	2 270
darunter Studenten weiblich nach Fächergruppen :			
Geisteswissenschaften	Personen	1 539	1 399
Sport	Personen	63	55
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Personen	2 219	2 111
Mathematik, Naturwissenschaften	Personen	925	940
Humanmedizin	Personen	1 342	1 388
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Personen	222	205
Ingenieurwissenschaften	Personen	442	447
Studienanfänger im 1. Hochschulsemester insgesamt			
davon: männlich	Personen	2 256	2 163
weiblich	Personen	1 187	1 107
	Personen	1 069	1 056
<u>Hochschule für Musik und Theater Rostock</u>			
Studenten insgesamt	Personen	510	502
davon: männlich	Personen	235	221
weiblich	Personen	275	281
darunter: Ausländer	Personen	179	176
davon: männlich	Personen	95	97
weiblich	Personen	84	79
Studienanfänger im 1. Hochschulsemester insgesamt	Personen	67	49
davon: männlich	Personen	27	18
weiblich	Personen	40	31
<u>Fachbereich Seefahrt Warnemünde der Hochschule Wismar</u>			
Studenten insgesamt	Personen	384	363
davon: männlich	Personen	307	288
weiblich	Personen	77	75
darunter: Ausländer	Personen	175	175
davon: männlich	Personen	142	140
weiblich	Personen	33	35

¹ vorläufiges Ergebnis

Kultur

Merkmal	ME	2017	2018	I.	II.	III.	IV.
		bzw. 31.12. 2017	bzw. 31.12. 2018	Quartal 2018 bzw. 31.03. 2018	Quartal 2018 bzw. 30.06. 2018	Quartal 2018 bzw. 30.09. 2018	Quartal 2018 bzw. 31.12. 2018
<u>Volkstheater Rostock</u>							
Besucher insgesamt	Personen	107 601	123 287	33 682	27 971	16 258	45 376
davon:							
Besucher laut Kartenverkaufssystem							
Vorstellungen	Anzahl	656	661	154	158	99	250
Besucher	Personen	89 648	98 006	22 200	22 295	12 631	40 880
Auslastung	%	65,4	70,0	65,9	71,7	60,9	75,2
davon:							
Großes Haus							
Vorstellungen	Anzahl	151	166	54	31	3	78
Besucher	Personen	52 320	58 307	17 048	11 093	1 022	29 144
Auslastung	%	71,9	72,1	64,4	81,9	67,4	74,0
Großes Haus (kleine Spielstätten)							
Vorstellungen	Anzahl	16	3	1	-	-	2
Besucher	Personen	777	65	19	-	-	46
Auslastung	%	85,4	65,0	35,2	-	-	100,0
Ateliertheater							
Vorstellungen	Anzahl	126	136	35	36	4	61
Besucher	Personen	5 458	6 514	1 445	1 542	225	3 302
Auslastung	%	66,1	71,0	64,1	69,3	71,2	75,5
Kleine Komödie Warnemünde							
Vorstellungen	Anzahl	225	221	49	63	51	58
Besucher	Personen	10 082	8 853	2 286	1 939	1 873	2 755
Auslastung	%	66,1	58,5	69,0	45,3	54,0	67,6
Sonstige Spielstätten ¹							
Vorstellungen	Anzahl	138	135	15	28	41	51
Besucher	Personen	21 011	24 267	1 402	7 721	9 511	5 633
Auslastung	%	52,7	70,1	87,7	69,8	61,6	86,5
Besucher außerhalb des Kartenverkaufs- systems	Personen	17 953	25 281	11 482	5 676	3 627	4 496
davon:							
Besucher der auswärtigen Gastspiele	Personen	8 427	10 146	3 482	2 893	2 698	1 073
Besucher theaternahes Rahmenprogramm	Personen	9 526	15 135	8 000	2 783	929	3 423
<u>Museen</u>							
Besucher insgesamt	Personen	190 114	190 314	46 083	48 565	50 991	44 675
davon:							
Kulturhistorisches Museum	Personen	60 574	84 908	14 257	19 629	25 035	25 987
Heimatemuseum Warnemünde	Personen	13 126	12 356	1 570	3 247	4 462	3 077
Kunsthalle	Personen	70 919	47 770	16 458	15 914	6 058	9 340
Schiffbau- und Schifffahrtmuseum / Traditionsschiff	Personen	45 495	45 280	13 798	9 775	15 436	6 271
<u>Stadtbibliothek</u>							
Bestand (ohne Onleihe)	Anzahl	139 100	139 370	139 100	138 135	138 135	139 370
Entleihungen (Bücher, Zeitungen, Nonbookmedien ²)	Anzahl	807 522	802 149	213 706	188 826	201 314	198 303
Onleihe	Anzahl	139 635	168 710	42 345	38 474	43 780	44 111
Entleiher (ohne Onleihe)	Personen	224 234	211 515	56 345	51 312	52 570	51 288
darunter: weiblich	Personen	158 378	150 874	39 749	36 830	37 740	36 555
Besucher	Personen	380 754	362 347	91 345	85 873	92 001	93 128
<u>Archiv</u> ³							
Benutzer (Neuanmeldungen)	Personen	248	403	157	83	98	65
Benutzertage	Anzahl	932	1 434	455	330	356	293
Öffnungstage	Anzahl	100	192	50	48	48	46
benutzte Archivalien	Anzahl	1 597	2 406	796	528	636	446
<u>Zoologischer Garten</u>							
Besucher	Personen	608 311	653 313	75 110	179 306	248 230	150 667
Tierarten	Anzahl	395	412	.	.	.	.
Tiere	Anzahl	3 815	4 103	.	.	.	.

¹ z. B. Hochschule für Musik und Theater/Yachthafenresidenz, Barocksaal/Aula, Nikolaikirche, Heiligengeistkirche

² Nonbookmedien: (analoge und digitale Medien) DVD, Hörbücher, CD, Brett-/Familienspiele, Konsolenspiele, CD-ROM

³ Lesesaal des Archivs auf Grund von Renovierungs- und Baumaßnahmen vom 03.07.2017 bis 03.01.2018 geschlossen.

Öffentliche Finanzen ¹

Merkmal	ME	01.01. bis 31.12. 2017	01.01. bis 31.03. 2018	01.01. bis 30.06. 2018	01.01. bis 30.09. 2018	01.01. bis 31.12. 2018
Bereinigte Auszahlungen insgesamt	1 000 EUR	599 360	153 431	307 501	457 305	643 685
davon:						
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1 000 EUR	551 492	140 179	284 775	425 017	577 229
davon:						
Personal- und Versorgungsauszahlungen	1 000 EUR	128 578	33 232	66 896	100 709	133 307
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1 000 EUR	63 681	15 109	32 518	49 631	70 756
Sozialtransferleistungen und						
Leistungsbeteiligungen nach SGB II	1 000 EUR	243 101	62 765	120 621	184 869	243 971
Zinsauszahlungen	1 000 EUR	3 817	970	1 931	2 967	2 195
Sonstige laufende Auszahlungen	1 000 EUR	116 972	28 271	63 146	90 234	130 968
abzüglich (-) Zahlungen von gleicher Ebene	1 000 EUR	4 658	168	337	3 394	3 967
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1 000 EUR	47 868	13 252	22 726	32 287	66 456
davon:						
Auszahlungen für den Erwerb von						
Sachanlagevermögen	1 000 EUR	45 881	12 879	21 475	30 978	65 027
darunter: Auszahlungen für Baumaßnahmen	1 000 EUR	24 856	4 326	9 632	15 873	22 812
Tilgung von Krediten bei Verwaltungen	1 000 EUR	-	-	-	-	-
Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1 000 EUR	1 987	373	1 250	1 309	1 429
abzüglich (-) Zahlungen von gleicher Ebene	1 000 EUR	-	-	-	-	-
Bereinigte Einzahlungen insgesamt	1 000 EUR	698 301	141 245	305 461	467 382	665 783
davon:						
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1 000 EUR	633 209	131 610	289 397	444 381	621 793
davon:						
Steuern (netto)	1 000 EUR	212 705	39 390	99 159	148 963	213 409
darunter:						
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 000 EUR	58 009	391	17 614	31 029	62 903
Gewerbesteuer (netto)	1 000 EUR	112 297	32 496	63 726	87 796	104 285
Grundsteuer	1 000 EUR	22 768	5 513	11 189	17 444	22 908
Schlüsselzuweisungen vom Land	1 000 EUR	67 386	15 977	31 826	47 675	63 524
Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	1 000 EUR	72 869	16 758	42 826	58 420	74 014
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	1 000 EUR	79 127	21 829	42 008	70 246	93 911
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	1 000 EUR	30 116	7 136	11 980	21 055	28 407
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1 000 EUR	50 570	10 249	23 209	37 725	51 017
Sonstige laufende Einzahlungen	1 000 EUR	125 093	20 439	38 726	63 692	101 477
abzüglich (-) Zahlungen von gleicher Ebene	1 000 EUR	4 658	168	337	3 394	3 967
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1 000 EUR	65 093	9 635	16 064	23 001	43 990
davon:						
Investitionszuweisungen vom Land	1 000 EUR	32 378	9 071	13 846	19 827	39 923
Kreditaufnahme für Investitionen bei Verwaltungen	1 000 EUR	-	-	-	-	-
Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1 000 EUR	32 714	564	2 218	3 174	4 068
abzüglich (-) Zahlungen von gleicher Ebene	1 000 EUR	-	-	-	-	-
Finanzierungssaldo	1 000 EUR	98 941	-12 186	-2 040	10 078	22 098
Mehrauszahlungen (-)/ Mehreinzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1 000 EUR	81 717	-8 569	4 622	19 364	44 564
Kreditaufnahme für Investitionen am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich	1 000 EUR	4 928	1 126	1 126	1 126	2 950
Tilgung von Krediten für Investitionen am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich	1 000 EUR	13 641	3 847	5 381	8 435	12 081

¹ Auszahlungen und Einzahlungen aus der "Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen"

Anhang

BEVÖLKERUNG mit Hauptwohnung nach Geschlecht, Stadtbereichen und Altersgruppen - Stand 31. Dezember 2018 -

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG der Hanse- und Universitätsstadt Rostock nach Stadtbereichen und Geschlecht 2018

UMZÜGE innerhalb der Hanse- und Universitätsstadt Rostock nach Stadtbereichen 2018

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE nach Geschlecht und Alter nach Stadtbereichen (Wohnortprinzip) - Juni 2018 -

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE nach Nationalität und Bildung nach Stadtbereichen (Wohnortprinzip) - Juni 2018 -

ARBEITSLOSE nach Stadtbereichen, Geschlecht und ausgewählten Indikatoren - Dezember 2018 -

ARBEITSLOSE nach Nationalität und Alter nach Stadtbereichen - Dezember 2018 -

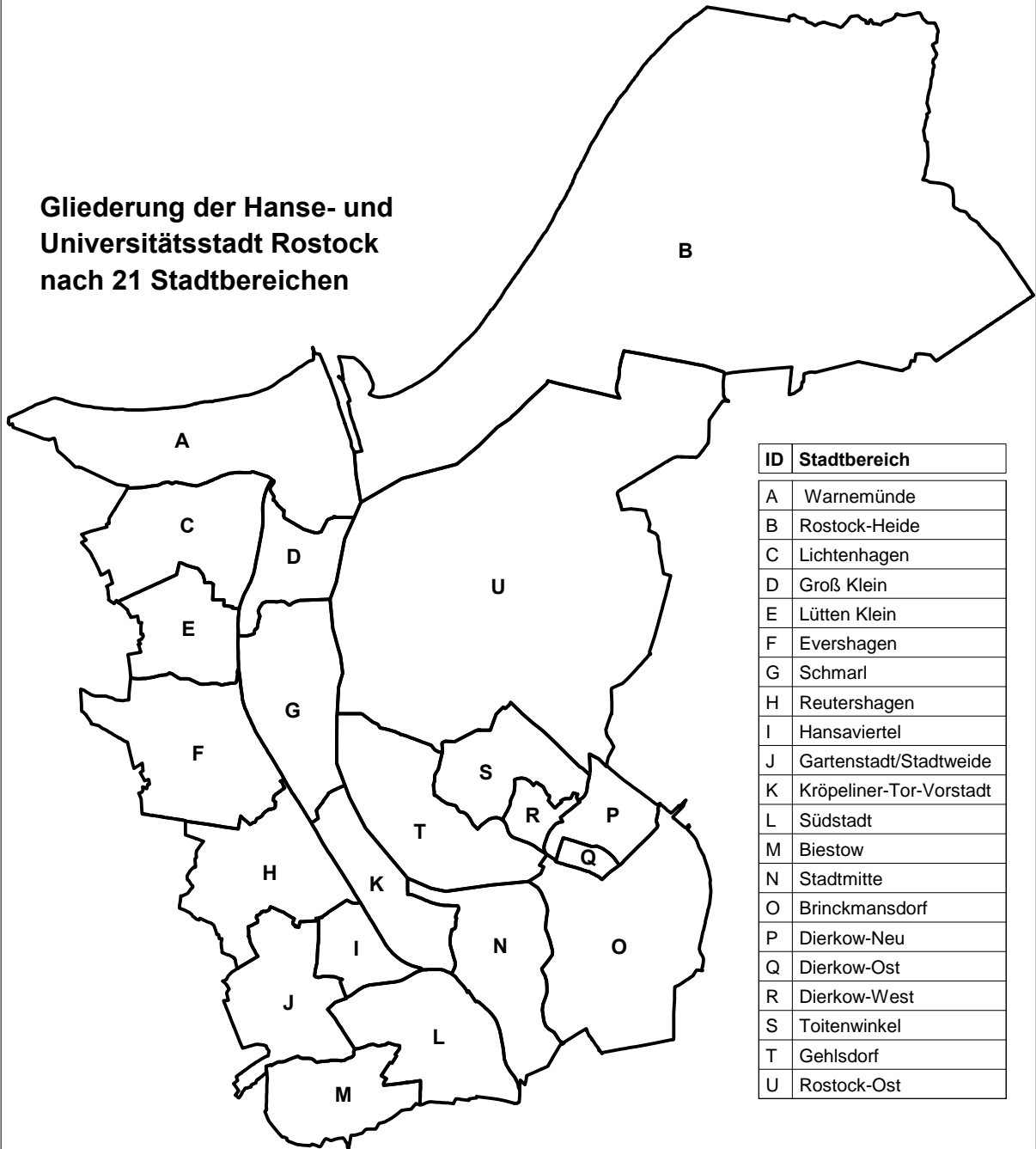
ARBEITSLOSE nach Rechtskreis und Bildung nach Stadtbereichen - Dezember 2018 -

ECKDATEN ZUR GRUNDSICHERUNG FÜR ARBEITSSUCHENDE NACH SGB II nach Bedarfsgemeinschaften insgesamt nach Stadtbereichen - September 2018 -

ECKDATEN ZUR GRUNDSICHERUNG FÜR ARBEITSSUCHENDE NACH SGB II nach Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Stadtbereichen - September 2018 -

VERÖFFENTLICHUNGSVERZEICHNIS

**Gliederung der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock
nach 21 Stadtbereichen**



Bevölkerung mit Hauptwohnung nach Geschlecht, Stadtbereichen und Altersgruppen - Stand 31. Dezember 2018 -

Stadtbereich	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und älter
Personen											
Bevölkerung insgesamt	209 085	5 696	5 367	14 047	22 179	33 079	25 183	24 945	28 313	21 237	29 039
A Warnemünde	8 274	118	125	405	406	607	724	1 214	1 337	1 522	1 816
B Rostock-Heide	1 568	24	33	84	77	124	174	219	332	284	217
C Lichtenhagen	14 125	375	359	1 022	1 393	1 813	1 662	1 602	1 841	2 083	1 975
D Groß Klein	13 557	386	364	1 112	1 432	1 811	1 688	1 419	1 993	1 953	1 399
E Lütten Klein	17 091	366	362	958	1 537	2 303	1 595	1 789	2 079	1 818	4 284
F Evershagen	16 989	426	447	1 181	1 923	2 577	1 727	2 072	2 179	1 811	2 646
G Schmarl	8 787	239	299	736	1 033	1 275	1 127	935	1 073	1 215	855
H Reutershagen	17 830	417	380	1 084	1 602	2 561	2 007	2 104	2 589	1 819	3 267
I Hansaviertel	8 391	281	259	461	985	1 664	1 027	908	872	706	1 228
J Gartenstadt/Stadtweide	3 299	78	106	315	358	298	384	539	524	299	398
K Kröpelinertor-Vorstadt	19 570	663	466	1 005	3 303	5 395	2 859	2 008	1 486	961	1 424
L Südstadt	14 941	311	279	681	1 744	2 475	1 367	1 467	1 656	1 307	3 654
M Biestow	2 736	50	50	205	220	141	216	460	544	304	546
N Stadtmitte	20 593	773	672	1 523	2 370	4 126	3 336	2 538	2 112	1 394	1 749
O Brinckmansdorf	8 322	160	213	725	633	582	1 018	1 516	1 578	893	1 004
P Dierkow-Neu	10 926	319	302	792	1 211	2 027	1 344	1 146	2 138	994	653
Q Dierkow-Ost	1 039	19	22	73	46	44	116	139	199	166	215
R Dierkow-West	1 206	26	23	79	77	72	138	191	232	153	215
S Toitenwinkel	14 009	475	425	1 112	1 430	2 562	1 808	1 697	2 434	1 009	1 057
T Gehlsdorf	4 615	158	148	394	323	526	706	758	842	415	345
U Rostock-Ost	1 217	32	33	100	76	96	160	224	273	131	92
Bevölkerung männlich	102 834	2 906	2 692	7 203	11 046	17 890	13 659	12 866	13 727	9 498	11 347
A Warnemünde	3 925	63	76	209	220	323	372	610	634	649	769
B Rostock-Heide	788	12	15	40	43	67	91	111	168	139	102
C Lichtenhagen	7 084	182	189	540	737	1 016	911	857	854	919	879
D Groß Klein	6 855	206	189	554	814	975	930	773	917	932	565
E Lütten Klein	7 969	198	178	466	751	1 283	915	920	1 026	678	1 554
F Evershagen	8 470	212	217	618	1 018	1 475	943	1 102	1 067	751	1 067
G Schmarl	4 401	139	137	383	529	648	623	499	516	540	387
H Reutershagen	8 449	194	184	573	768	1 340	1 040	1 045	1 260	817	1 228
I Hansaviertel	3 962	146	126	236	414	854	526	452	415	314	479
J Gartenstadt/Stadtweide	1 700	37	60	162	223	166	194	273	272	149	164
K Kröpelinertor-Vorstadt	9 645	331	216	525	1 395	2 843	1 601	1 064	735	424	511
L Südstadt	6 994	163	139	330	876	1 472	732	721	737	541	1 283
M Biestow	1 324	34	23	113	140	70	97	213	272	139	223
N Stadtmitte	10 302	387	354	777	1 151	2 195	1 781	1 322	1 056	635	644
O Brinckmansdorf	4 089	81	113	363	332	275	493	745	809	415	463
P Dierkow-Neu	5 565	165	143	403	617	1 116	778	594	1 004	514	231
Q Dierkow-Ost	493	11	7	33	24	24	54	71	92	80	97
R Dierkow-West	614	13	10	49	49	38	70	96	122	73	94
S Toitenwinkel	7 234	246	218	564	729	1 405	1 046	891	1 227	505	403
T Gehlsdorf	2 354	70	80	209	178	265	380	389	415	205	163
U Rostock-Ost	617	16	18	56	38	40	82	118	129	79	41
Bevölkerung weiblich	106 251	2 790	2 675	6 844	11 133	15 189	11 524	12 079	14 586	11 739	17 692
A Warnemünde	4 349	55	49	196	186	284	352	604	703	873	1 047
B Rostock-Heide	780	12	18	44	34	57	83	108	164	145	115
C Lichtenhagen	7 041	193	170	482	656	797	751	745	987	1 164	1 096
D Groß Klein	6 702	180	175	558	618	836	758	646	1 076	1 021	834
E Lütten Klein	9 122	168	184	492	786	1 020	680	869	1 053	1 140	2 730
F Evershagen	8 519	214	230	563	905	1 102	784	970	1 112	1 060	1 579
G Schmarl	4 386	100	162	353	504	627	504	436	557	675	468
H Reutershagen	9 381	223	196	511	834	1 221	967	1 059	1 329	1 002	2 039
I Hansaviertel	4 429	135	133	225	571	810	501	456	457	392	749
J Gartenstadt/Stadtweide	1 599	41	46	153	135	132	190	266	252	150	234
K Kröpelinertor-Vorstadt	9 925	332	250	480	1 908	2 552	1 258	944	751	537	913
L Südstadt	7 947	148	140	351	868	1 003	635	746	919	766	2 371
M Biestow	1 412	16	27	92	80	71	119	247	272	165	323
N Stadtmitte	10 291	386	318	746	1 219	1 931	1 555	1 216	1 056	759	1 105
O Brinckmansdorf	4 233	79	100	362	301	307	525	771	769	478	541
P Dierkow-Neu	5 361	154	159	389	594	911	566	552	1 134	480	422
Q Dierkow-Ost	546	8	15	40	22	20	62	68	107	86	118
R Dierkow-West	592	13	13	30	28	34	68	95	110	80	121
S Toitenwinkel	6 775	229	207	548	701	1 157	762	806	1 207	504	654
T Gehlsdorf	2 261	88	68	185	145	261	326	369	427	210	182
U Rostock-Ost	600	16	15	44	38	56	78	106	144	52	51

Bevölkerungsbewegung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock nach Stadtbereichen 2018 - Insgesamt -

Stadtbereich	Geborene	Gestorbene	Geborenen- bzw. Gestor- benen- überschuss	Zuzüge von außerhalb	Fortzüge nach außerhalb	Wande- rungssaldo über die Stadtgrenze	Umzugs- zuzüge aus anderen Stadt- bereichen	Umzugs- fortzüge in andere Stadt- bereiche	Umzugs- saldo andere Stadt- bereiche	Umzüge innerhalb des Stadt- bereiches	Gewinn bzw. Verlust insgesamt ¹	Einwohner am 31.12. des Vorjahres	Gewinn bzw. Verlust je 1 000 Einwohner
A Warnemünde	46	109	- 63	424	251	173	244	201	43	208	169	8 105	21
B Rostock-Heide	8	11	- 3	82	92	- 10	33	53	- 20	6	- 37	1 605	- 23
C Lichtenhagen	120	155	- 35	803	770	33	507	725	- 218	319	- 213	14 338	- 15
D Groß Klein	130	224	- 94	745	597	148	492	471	21	366	48	13 509	4
E Lütten Klein	114	353	- 239	731	675	56	675	632	43	430	- 143	17 234	- 8
F Evershagen	141	200	- 59	944	762	182	720	698	22	421	142	16 847	8
G Schmarl	87	85	2	429	396	33	373	383	- 10	235	31	8 756	4
H Reutershagen	174	249	- 75	680	714	- 34	714	751	- 37	378	- 148	17 978	- 8
I Hansaviertel	96	86	10	406	492	- 86	506	501	5	79	- 74	8 465	- 9
J Gartenstadt/Stadtweide	40	54	- 14	219	128	91	174	262	- 88	11	- 13	3 312	- 4
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	277	127	150	1 688	1 543	145	1 114	1 175	- 61	788	228	19 342	12
L Südstadt	124	223	- 99	963	905	58	623	625	- 2	349	- 57	14 998	- 4
M Biestow	16	29	- 13	47	68	- 21	93	74	19	.	- 17	2 753	- 6
N Stadtmitte	277	217	60	1 665	1 339	326	1 217	994	223	655	607	19 986	30
O Brinckmansdorf	53	85	- 32	214	195	19	246	229	17	51	5	8 317	1
P Dierkow-Neu	105	96	9	560	564	- 4	435	429	6	279	10	10 916	1
Q Dierkow-Ost	8	16	- 8	16	19	- 3	27	33	- 6	.	- 19	1 058	- 18
R Dierkow-West	7	20	- 13	29	32	- 3	110	31	79	.	65	1 141	57
S Toitenwinkel	163	180	- 17	957	970	- 13	570	575	- 5	500	- 1	14 010	0
T Gehlsdorf	45	25	20	227	247	- 20	192	245	- 53	45	- 47	4 662	- 10
U Rostock-Ost	15	9	6	41	35	6	86	64	22	8	33	1 184	28
Rostock insgesamt	2 046	2 553	- 507	11 870	10 794	1 076	9 151	9 151	0	5 130	569	208 516	3

¹ unter Berücksichtigung von Korrekturen

Bevölkerungsbewegung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock nach Stadtbereichen 2018 - Männlich -

Stadtbereich	Geborene	Gestorbene	Geborenen- bzw. Gestor- benen- überschuss	Zuzüge von außerhalb	Fortzüge nach außerhalb	Wande- rungssaldo über die Stadtgrenze	Umzugs- zuzüge aus anderen Stadt- bereichen	Umzugs- fortzüge in andere Stadt- bereiche	Umzugs- saldo andere Stadt- bereiche	Umzüge innerhalb des Stadt- bereiches	Gewinn bzw. Verlust insgesamt ¹	Einwohner am 31.12. des Vorjahres	Gewinn bzw. Verlust je 1 000 Einwohner
A Warnemünde	24	59	- 35	235	141	94	115	100	15	100	84	3 841	22
B Rostock-Heide	4	7	- 3	50	58	- 8	18	31	- 13	3	- 27	815	- 33
C Lichtenhagen	69	82	- 13	470	452	18	277	436	- 159	178	- 152	7 236	- 21
D Groß Klein	70	118	- 48	426	359	67	270	254	16	194	18	6 837	3
E Lütten Klein	57	182	- 125	423	370	53	337	317	20	189	- 61	8 030	- 8
F Evershagen	73	92	- 19	530	434	96	382	361	21	202	92	8 378	11
G Schmarl	48	44	4	219	215	4	199	212	- 13	114	- 1	4 402	0
H Reutershagen	84	129	- 45	355	369	- 14	376	390	- 14	187	- 79	8 528	- 9
I Hansaviertel	51	47	4	196	247	- 51	249	261	- 12	40	- 62	4 024	- 15
J Gartenstadt/Stadtweide	22	29	- 7	120	73	47	95	145	- 50	7	- 10	1 710	- 6
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	137	73	64	814	735	79	569	585	- 16	372	118	9 527	12
L Südstadt	65	97	- 32	520	489	31	337	294	43	181	37	6 957	5
M Biestow	11	14	- 3	29	30	- 1	44	35	9	.	4	1 320	3
N Stadtmitte	134	108	26	966	789	177	624	502	122	315	314	9 988	31
O Brinckmansdorf	27	38	- 11	110	94	16	115	122	- 7	16	- 2	4 091	0
P Dierkow-Neu	52	69	- 17	310	290	20	250	232	18	134	21	5 544	4
Q Dierkow-Ost	.	.	- 5	6	10	- 4	10	21	- 11	.	- 19	512	- 37
R Dierkow-West	.	.	- 7	16	18	- 2	51	19	32	.	24	590	41
S Toitenwinkel	73	84	- 11	608	648	- 40	319	299	20	256	- 13	7 247	- 2
T Gehlsdorf	23	17	6	143	159	- 16	114	141	- 27	24	- 36	2 390	- 15
U Rostock-Ost	9	5	4	27	22	5	45	39	6	5	15	602	25
Rostock insgesamt	1 044	1 317	- 273	6 573	6 002	571	4 796	4 796	0	2 517	265	102 569	3

¹ unter Berücksichtigung von Korrekturen

Bevölkerungsbewegung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock nach Stadtbereichen 2018 - Weiblich -

Stadtbereich	Geborene	Gestorbene	Geborenen- bzw. Gestor- benen- überschuss	Zuzüge von außerhalb	Fortzüge nach außerhalb	Wande- rungssaldo über die Stadtgrenze	Umzugs- zuzüge aus anderen Stadt- bereichen	Umzugs- fortzüge in andere Stadt- bereiche	Umzugs- saldo andere Stadt- bereiche	Umzüge innerhalb des Stadt- bereiches	Gewinn bzw. Verlust insgesamt ¹	Einwohner am 31.12. des Vorjahres	Gewinn bzw. Verlust je 1 000 Einwohner
A Warnemünde	22	50	- 28	189	110	79	129	101	28	108	85	4 264	20
B Rostock-Heide	4	4	0	32	34	- 2	15	22	- 7	3	- 10	790	- 13
C Lichtenhagen	51	73	- 22	333	318	15	230	289	- 59	141	- 61	7 102	- 9
D Groß Klein	60	106	- 46	319	238	81	222	217	5	172	30	6 672	4
E Lütten Klein	57	171	- 114	308	305	3	338	315	23	241	- 82	9 204	- 9
F Evershagen	68	108	- 40	414	328	86	338	337	1	219	50	8 469	6
G Schmarl	39	41	- 2	210	181	29	174	171	3	121	32	4 354	7
H Reutershagen	90	120	- 30	325	345	- 20	338	361	- 23	191	- 69	9 450	- 7
I Hansaviertel	45	39	6	210	245	- 35	257	240	17	39	- 12	4 441	- 3
J Gartenstadt/Stadtweide	18	25	- 7	99	55	44	79	117	- 38	4	- 3	1 602	- 2
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	140	54	86	874	808	66	545	590	- 45	416	110	9 815	11
L Südstadt	59	126	- 67	443	416	27	286	331	- 45	168	- 94	8 041	- 12
M Biestow	5	15	- 10	18	38	- 20	49	39	10	.	- 21	1 433	- 15
N Stadtmitte	143	109	34	699	550	149	593	492	101	340	293	9 998	29
O Brinckmansdorf	26	47	- 21	104	101	3	131	107	24	35	7	4 226	2
P Dierkow-Neu	53	27	26	250	274	- 24	185	197	- 12	145	- 11	5 372	- 2
Q Dierkow-Ost	.	.	- 3	10	9	1	17	12	5	.	-	546	-
R Dierkow-West	.	.	- 6	13	14	- 1	59	12	47	.	41	551	74
S Toitenwinkel	90	96	- 6	349	322	27	251	276	- 25	244	12	6 763	2
T Gehlsdorf	22	8	14	84	88	- 4	78	104	- 26	21	- 11	2 272	- 5
U Rostock-Ost	6	4	2	14	13	1	41	25	16	3	18	582	31
Rostock insgesamt	1 002	1 236	- 234	5 297	4 792	505	4 355	4 355	0	2 613	304	105 947	3

¹ unter Berücksichtigung von Korrekturen

Umzüge innerhalb der Hanse- und Universitätsstadt Rostock nach Stadtbereichen 2018 ¹

Von Stadtbereich	Nach Stadtbereich																				Fortzüge insgesamt	Einwohner am 31.12. des Vorjahres	Fortzüge je 1 000 Einwohner	
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T				U
A Warnemünde	208	4	38	27	24	13	7	7	.	.	21	13	-	17	8	.	-	.	4	6	4	409	8 105	50
B Rostock-Heide	6	6	.	4	7	.	.	3	.	-	5	-	-	8	4	.	-	5	.	3	.	59	1 605	37
C Lichtenhagen	50	-	319	91	117	92	31	42	19	19	57	64	-	37	10	14	-	4	35	43	-	1 044	14 338	73
D Groß Klein	16	-	59	366	75	75	59	31	10	3	31	25	-	21	6	21	3	.	28	6	.	837	13 509	62
E Lütten Klein	18	.	103	65	430	132	54	59	16	8	41	34	-	44	4	18	-	-	28	6	.	1 062	17 234	62
F Evershagen	13	7	63	47	122	421	63	88	26	7	62	44	.	68	8	30	-	5	43	-	.	1 119	16 847	66
G Schmarl	7	-	45	63	64	44	235	20	11	-	25	16	-	37	10	16	-	-	17	5	3	618	8 756	71
H Reutershagen	16	.	31	44	54	71	18	378	65	34	137	69	22	90	18	20	.	-	44	11	3	1 129	17 978	63
I Hansaviertel	11	-	9	10	13	13	6	62	79	11	144	51	12	99	22	3	-	6	15	10	4	580	8 465	69
J Gartenstadt/Stadtweide	5	.	9	30	18	28	21	28	9	11	13	21	4	25	.	8	-	4	28	-	8	273	3 312	82
K Kröpelinertor-Vorstadt	16	4	25	12	39	46	18	126	155	20	788	111	16	424	40	32	4	16	34	25	12	1 963	19 342	101
L Südstadt	18	.	30	10	32	42	17	59	53	23	133	349	14	125	20	18	.	3	24	.	-	974	14 998	65
M Biestow	.	-	-	-	9	-	-	10	8	.	5	19	.	16	-	.	-	-	.	-	-	76	2 753	28
N Stadtmitte	47	9	18	13	41	55	21	91	84	25	302	89	15	655	58	38	.	20	39	21	.	1 649	19 986	83
O Brinckmansdorf	6	-	.	8	7	14	4	20	11	.	31	17	.	53	51	21	-	5	18	4	4	280	8 317	34
P Dierkow-Neu	.	.	20	21	9	32	21	23	12	3	42	18	.	40	16	279	.	8	133	11	15	708	10 916	65
Q Dierkow-Ost	-	-	.	.	-	.	-	-	.	4	.	-	-	8	4	4	-	.	5	.	-	33	1 058	31
R Dierkow-West	-	-	.	.	-	-	-	-	-	.	6	.	-	3	4	3	-	-	11	-	-	31	1 141	27
S Toitenwinkel	3	3	39	32	29	34	21	30	14	5	40	26	4	72	5	135	5	23	500	33	22	1 075	14 010	77
T Gehlsdorf	3	-	4	14	12	25	10	12	7	5	14	4	-	22	6	40	5	3	52	45	7	290	4 662	62
U Rostock-Ost	5	-	8	-	3	.	.	3	.	-	.	.	.	8	.	9	-	3	11	5	8	72	1 184	61
Zuzüge insgesamt	452	39	826	858	1 105	1 141	608	1 092	585	185	1 902	972	95	1 872	297	714	27	110	1 070	237	94	14 281	208 516	68
Einwohner 31.12. des Vorjahres	8 105	1 605	14 338	13 509	17 234	16 847	8 756	17 978	8 465	3 312	19 342	14 998	2 753	19 986	8 317	10 916	1 058	1 141	14 010	4 662	1 184	208 516		
Zuzüge je 1 000 Einwohner	56	24	58	64	64	68	69	61	69	56	98	65	35	94	36	65	26	96	76	51	79	68		

¹ ohne Umzüge innerhalb des Hauses

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Alter nach Stadtbereichen WOHNORTPRINZIP - Juni 2018 -

Stadtbereiche	Insgesamt	Davon		Davon					Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren
		Männer	Frauen	unter 25 Jahre	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 55 Jahre	über 55 Jahre	
	Personen								in %
A Warnemünde	2 555	1 220	1 335	83	408	502	837	725	60,2
B Rostock-Heide	564	279	285	30	81	111	149	193	57,6
C Lichtenhagen	5 010	2 660	2 350	493	1 283	1 112	1 118	1 004	59,3
D Groß Klein	4 433	2 397	2 036	415	1 177	1 074	854	913	52,9
E Lütten Klein	5 180	2 855	2 325	579	1 537	942	1 151	971	55,7
F Evershagen	5 982	3 214	2 768	634	1 797	1 076	1 416	1 059	57,3
G Schmarl	3 088	1 669	1 419	345	873	732	615	523	57,4
H Reutershagen	7 050	3 460	3 590	518	1 927	1 495	1 629	1 481	64,9
I Hansaviertel	3 547	1 752	1 795	250	1 249	829	686	533	65,1
J Gartenstadt/Stadtweide	1 094	530	564	60	141	231	363	299	51,9
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	8 889	4 477	4 412	758	3 746	2 092	1 403	890	60,0
L Südstadt	5 146	2 613	2 533	457	1 658	981	1 094	956	59,7
M Biestow	1 008	468	540	43	97	148	360	360	63,0
N Stadtmitte	8 677	4 265	4 412	550	2 936	2 307	1 681	1 203	60,7
O Brinckmansdorf	3 399	1 605	1 794	150	417	709	1 111	1 012	63,5
P Dierkow-Neu	4 649	2 490	2 159	461	1 376	883	776	1 153	59,2
Q Dierkow-Ost	353	177	176	9	35	84	101	124	62,9
R Dierkow-West	454	231	223	27	58	95	135	139	64,8
S Toitenwinkel	6 010	3 150	2 860	514	1 775	1 192	1 220	1 309	60,9
T Gehlsdorf	1 958	941	1 017	70	346	488	538	516	61,8
U Rostock-Ost	588	282	306	37	79	117	181	174	70,6
Hanse- und Universitätsstadt Rostock insgesamt	79 692	40 761	38 931	6 488	23 002	17 205	17 445	15 552	59,8

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität und Bildung nach Stadtbereichen WOHNORTPRINZIP
- Juni 2018 -**

Stadtbereiche	Insgesamt	Darunter		Darunter			Darunter
		Deutsche	Ausländer	ohne Berufsabschluss	mit anerkanntem Berufsabschluss	mit akademischem Abschluss	ausschließlich geringfügig Beschäftigte
Personen							
A Warnemünde	2 555	2 456	98	99	1 559	665	364
B Rostock-Heide	564	555	.	23	382	120	79
C Lichtenhagen	5 010	4 684	326	587	3 377	538	769
D Groß Klein	4 433	4 137	296	540	3 127	315	624
E Lütten Klein	5 180	4 829	345	587	3 718	359	746
F Evershagen	5 982	5 457	518	664	3 990	663	811
G Schmarl	3 088	2 891	195	366	2 184	216	435
H Reutershagen	7 050	6 929	121	432	4 861	1 249	829
I Hansaviertel	3 547	3 482	64	225	1 895	1 220	540
J Gartenstadt/Stadtweide	1 094	1 040	53	58	579	361	136
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	8 889	8 526	363	674	4 307	3 388	1 674
L Südstadt	5 146	4 783	362	366	3 134	1 270	883
M Biestow	1 008	1 000	.	44	525	390	91
N Stadtmitte	8 677	8 277	397	495	4 201	3 368	1 095
O Brinckmansdorf	3 399	3 335	63	135	2 108	887	295
P Dierkow-Neu	4 649	4 383	264	522	3 349	317	590
Q Dierkow-Ost	353	352	.	14	211	99	44
R Dierkow-West	454	439	15	52	270	93	51
S Toitenwinkel	6 010	5 677	330	549	4 323	491	592
T Gehlsdorf	1 958	1 932	26	98	1 238	466	157
U Rostock-Ost	588	532	56	19	438	77	56
Hanse- und Universitätsstadt Rostock insgesamt	79 692	75 747	3 917	6 551	49 805	16 565	10 864

Arbeitslose nach Stadtbereichen, Geschlecht und ausgewählten Indikatoren - Dezember 2018 -

Stadtgebiete	Arbeitslose insgesamt	Davon		Anteil der Arbeitslosen Dezember 2018 an der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am 31. Dezember 2018			Verhältnis der Arbeitslosen Dezember 2018 zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Juni 2018		
		Männer	Frauen	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
					Männer	Frauen		Männer	Frauen
		Personen			in %				
A Warnemünde	131	76	55	3,1	3,5	2,6	5,1	6,2	4,1
B Rostock-Heide	24	13	11	2,6	2,7	2,5	4,3	4,7	3,9
C Lichtenhagen	617	362	255	7,4	8,3	6,5	12,3	13,6	10,9
D Groß Klein	880	528	352	10,5	12,0	8,9	19,9	22,0	17,3
E Lütten Klein	961	544	417	10,3	11,1	9,5	18,6	19,1	17,9
F Evershagen	881	495	386	8,4	8,8	7,9	14,7	15,4	13,9
G Schmarl	557	288	269	10,2	10,2	10,2	18,0	17,3	19,0
H Reutershagen	460	287	173	4,2	5,3	3,2	6,5	8,3	4,8
I Hansaviertel	145	73	72	2,7	2,7	2,6	4,1	4,2	4,0
J Gartenstadt/Stadtweide	71	56	15	3,4	5,0	1,5	6,5	10,6	2,7
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	498	324	174	3,3	4,2	2,3	5,6	7,2	3,9
L Südstadt	315	192	123	3,6	4,2	2,9	6,1	7,3	4,9
M Biestow	19	11	.	1,2	1,4	1,0	1,9	2,4	1,5
N Stadtmitte	380	247	133	2,6	3,3	1,9	4,4	5,8	3,0
O Brinckmansdorf	108	64	44	2,0	2,4	1,6	3,2	4,0	2,5
P Dierkow-Neu	735	408	327	9,3	9,9	8,7	15,8	16,4	15,1
Q Dierkow-Ost	.	.	.	.	.	.	.	.	.
R Dierkow-West	.	.	.	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	889	538	351	9,0	10,2	7,6	14,8	17,1	12,3
T Gehlsdorf	55	35	20	1,7	2,2	1,3	2,8	3,7	2,0
U Rostock-Ost	13	.	.	1,6	.	.	2,2	.	.
Hanse- und Universitätsstadt Rostock insgesamt	7 803	4 596	3 207	5,8	6,6	5,0	9,8	11,3	8,2

Arbeitslose nach Nationalität und Alter nach Stadtbereichen - Dezember 2018 -

Stadtbereiche	Insgesamt	Darunter		Davon				
		Deutsche	Ausländer	unter 25 Jahre	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 55 Jahre	über 55 Jahre
Personen								
A Warnemünde	131	128	.	.	.	19	43	51
B Rostock-Heide	24	21	.	.	.	.	.	14
C Lichtenhagen	617	528	88	60	176	154	133	94
D Groß Klein	880	692	180	97	259	213	186	125
E Lütten Klein	961	806	151	85	309	201	204	162
F Evershagen	881	728	151	84	263	180	182	172
G Schmarl	557	476	77	52	156	166	105	78
H Reutershagen	460	430	28	44	104	92	98	122
I Hansaviertel	145	136	.	.	42	33	.	32
J Gartenstadt/Stadtweide	71	29	38	11	21	17	10	12
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	498	455	43	48	190	121	82	57
L Südstadt	315	282	33	35	84	59	71	66
M Biestow	19	19	-	.	.	.	.	.
N Stadtmitte	380	343	37	23	123	106	66	62
O Brinckmansdorf	108	105	.	.	21	.	26	42
P Dierkow-Neu	735	626	103	55	218	175	120	167
Q Dierkow-Ost	.	.	.	.	.	.	.	.
R Dierkow-West	.	.	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	889	744	139	87	278	210	162	152
T Gehlsdorf	55	38	16	.	10	.	14	16
U Rostock-Ost	13	13	.	.	.	.	.	.
Hanse- und Universitätsstadt Rostock insgesamt	7 803	6 658	1 106	716	2 290	1 799	1 544	1 454

Arbeitslose nach Rechtskreis und Bildung nach Stadtbereichen - Dezember 2018 -

Stadtbereiche	Insgesamt	Davon		Darunter				Davon		
		im Rechtskreis SGB II	im Rechtskreis SGB III	ohne Schulabschluss	mit Hauptschulabschluss	mit mittlerer Reife	mit Abitur	ohne Berufsausbildung	mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	mit akademischer Ausbildung
Personen										
A Warnemünde	131	64	67	.	21	64	35	16	92	23
B Rostock-Heide	24	11	13	.	.	12	.	.	16	.
C Lichtenhagen	617	464	153	115	181	212	82	246	335	36
D Groß Klein	880	722	158	195	281	264	117	417	412	51
E Lütten Klein	961	754	207	152	352	298	118	376	530	55
F Evershagen	881	718	163	143	293	276	133	391	445	45
G Schmarl	557	448	109	91	184	197	65	249	277	31
H Reutershagen	460	294	166	48	109	188	103	133	276	51
I Hansaviertel	145	76	69	.	20	62	51	25	82	38
J Gartenstadt/Stadtweide	71	44	27	23	.	10	20	41	20	10
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	498	320	178	23	78	170	218	145	250	103
L Südstadt	315	191	124	22	60	129	96	80	176	59
M Biestow	19	.	.	.	.	.	.	.	11	.
N Stadtmitte	380	218	162	25	53	132	156	97	189	94
O Brinckmansdorf	108	37	71	.	14	51	36	18	66	24
P Dierkow-Neu	735	568	167	107	265	237	101	272	415	48
Q Dierkow-Ost	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
R Dierkow-West	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	889	724	165	187	282	286	107	385	465	39
T Gehlsdorf	55	29	26	12	10	17	14	.	29	.
U Rostock-Ost	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hanse- und Universitätsstadt Rostock insgesamt	7 803	5 728	2 075	1 173	2 243	2 632	1 483	2 947	4 120	736

**Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II nach Bedarfsgemeinschaften insgesamt nach Stadtbereichen
- September 2018 -**

Stadtbereiche	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Davon			Darunter		Summe aller Zahlungsansprüche der Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Darunter		Durchschnittlicher Zahlungsanspruch je Bedarfsgemeinschaft	Darunter
		Bedarfsgemeinschaften mit 1 Person	Bedarfsgemeinschaften mit 2 Personen	Bedarfsgemeinschaften mit 3 und mehr Personen	Bedarfsgemeinschaften mit Zahlungsanspruch Gesamtleistungen	darunter		Summe der Zahlungsansprüche Gesamtleistungen	in EURO		Durchschnittlicher Zahlungsanspruch je Bedarfsgemeinschaft mit Gesamtleistungen
						Bedarfsgemeinschaften mit Zahlungsanspruch für Unterkunft					
Anzahl							1 000 EURO		in EURO		
A Warnemünde	128	101	.	.	128	124	96	78	746	612	
B Rostock-Heide	24	19	.	.	24	21	19	16	812	675	
C Lichtenhagen	1 099	643	198	258	1 094	1 076	902	735	821	672	
D Groß Klein	1 505	815	263	427	1 499	1 442	1 351	1 104	897	736	
E Lütten Klein	1 698	990	365	343	1 692	1 656	1 401	1 149	825	679	
F Evershagen	1 546	892	305	349	1 543	1 489	1 284	1 043	830	676	
G Schmarl	933	476	220	237	932	908	805	661	863	710	
H Reutershagen	687	471	146	70	684	653	526	428	766	625	
I Hansaviertel	213	154	38	21	212	207	154	126	725	596	
J Gartenstadt/Stadtweide	104	72	11	21	104	97	101	82	968	789	
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	699	561	76	62	695	683	541	450	774	648	
L Südstadt	448	321	78	49	446	437	345	281	771	630	
M Biestow	.	.	.	.	.	.	.	.	1 112	929
N Stadtmitte	487	375	61	51	484	450	375	309	771	638	
O Brinckmansdorf	79	55	14	10	79	71	61	49	775	625	
P Dierkow-Neu	1 250	702	292	256	1 246	1 214	1 030	843	824	677	
Q Dierkow-Ost	10	.	.	.	10	.	.	.	588	466	
R Dierkow-West	.	.	.	.	.	.	.	.	754	638
S Toitenwinkel	1 518	900	287	331	1 516	1 461	1 277	1 039	841	686	
T Gehlsdorf	79	60	.	.	79	73	74	58	936	736	
U Rostock-Ost	.	.	.	.	.	.	.	.	616	486
Hanse- und Univerisätsstadt Rostock insgesamt	12 584	7 679	2 395	2 510	12 544	12 107	10 405	8 501	827	676	

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II nach Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Stadtbereichen - September 2018 -

Stadtbereiche	Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Darunter		Darunter		Und zwar: von den Erwerbsfähigen Leistungsberechtigten				
		Kinder unter 18 Jahren	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Nicht-erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	Jugendliche unter 25 Jahren	Alleinerziehende
Personen										
A Warnemünde	165	20	139	14	85	54	131	.	.	10
B Rostock-Heide	29	.	26	.	15	11	24	.	.	.
C Lichtenhagen	2 029	657	1 387	521	715	672	1 105	276	262	218
D Groß Klein	3 005	1 076	1 958	849	999	959	1 475	461	414	335
E Lütten Klein	2 968	876	2 089	721	1 028	1 061	1 640	434	308	346
F Evershagen	2 847	923	1 940	714	967	973	1 491	442	328	322
G Schmarl	1 827	655	1 181	560	563	618	984	187	192	237
H Reutershagen	1 018	224	799	172	428	371	724	73	94	113
I Hansaviertel	302	58	239	45	134	105	228	11	25	26
J Gartenstadt/Stadtweide	192	58	134	51	89	45	26	101	51	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	935	163	767	143	458	309	684	82	87	76
L Südstadt	655	137	503	110	252	251	449	54	55	63
M Biestow	13	.	11	.	.	.	11	.	.	.
N Stadtmitte	678	128	543	105	330	213	468	74	63	53
O Brinckmansdorf	117	22	93	15	56	37	87	.	.	10
P Dierkow-Neu	2 239	668	1 546	534	739	807	1 234	302	198	244
Q Dierkow-Ost	11	.	10	.	.	.	.	.	.	.
R Dierkow-West	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	2 734	866	1 888	694	955	933	1 545	331	322	299
T Gehlsdorf	120	28	95	23	53	42	34	58	31	.
U Rostock-Ost	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hanse- und Universitätsstadt Rostock insgesamt	21 977	6 583	15 421	5 290	7 930	7 491	12 410	2 914	2 459	2 376

Veröffentlichungen der Kommunalen Statistikstelle der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in den Jahren 2017 bis 2019

(Stand 18. April 2019)

Statistisches Jahrbuch der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2017
Statistisches Jahrbuch der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2018

Statistische Nachrichten

Stadtbereiche 2017

Statistische Quartalsberichte

2016 im Überblick

I. Quartal 2017

II. Quartal 2017

III. Quartal 2017

2017 im Überblick

I. Quartal 2018

II. Quartal 2018

III. Quartal 2018

**Bundestagswahlen und Bürgerentscheid zur Verlegung
des „Traditionsschiffes“ am 24. September 2017**

**Lebensqualität aus Bürgersicht
Befragung in deutschen und europäischen Städten 2015**

Kommunale Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2016

Kaufkraft in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2018

Indikatoren der nachhaltigen Stadtentwicklung 2018

Wanderungsmotivbefragung 2018

Faltblatt

Rostock in Zahlen 2017

Rostock in Zahlen 2018